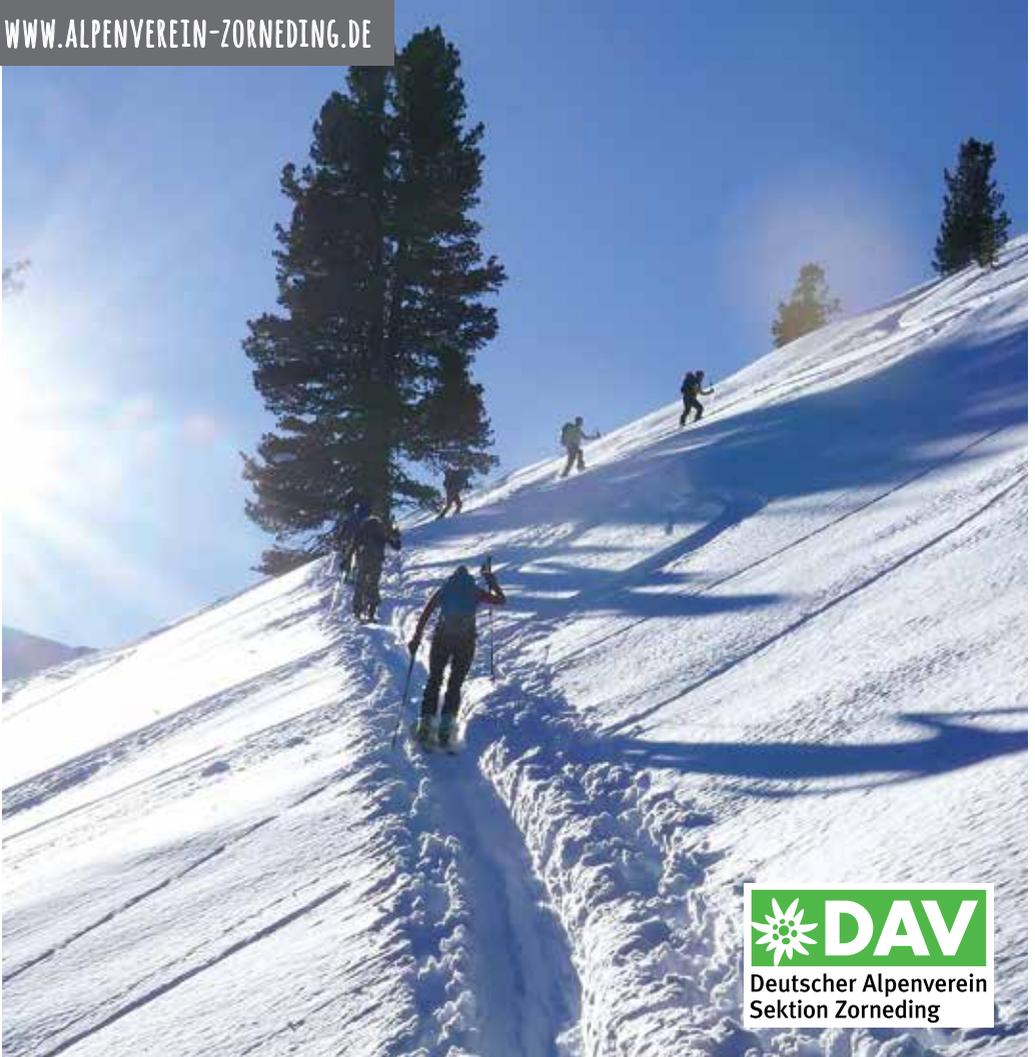


Ausgabe 88 | Dezember 2020

# BERGSEITEN

Winterprogramm und Informationen der DAV-Sektion Zorneding

[WWW.ALPENVEREIN-ZORNEDING.DE](http://WWW.ALPENVEREIN-ZORNEDING.DE)



 **DAV**  
Deutscher Alpenverein  
Sektion Zorneding

Das neue Ski-Programm ist da!

# OMNIBUS HÖHER <sup>GM</sup> Skireisen 2021



Programm als  
PDF downloaden:



## Reiseübersicht

12. - 13.12.2020 – 2 Tage	Österreich – Serfaus, Fiss und Ladis	<b>INKL. 2-TAGES-SKIPASS</b>
08. - 10.01.2021 – 3 Tage	Schweiz – Savognin	<b>GUIDING BUCHBAR</b>
16. - 21.01.2021 – 6 Tage	Schweiz – Wallis Skisafari	
23. - 26.01.2021 – 4 Tage	Österreich – Warth/Schröcken	<b>GUIDING BUCHBAR</b>
29. - 31.01.2021 – 3 Tage	Österreich – Skitourenwochenende Rauris	<b>NEU</b>
03. - 06. & 06. - 09.02.2021 – 4 Tage	Südtirol – Dolomiten, Wolkenstein	<b>ZWEI TERMINE!</b>
18. - 21.02.2021 – 4 Tage	Südtirol – Obereggen	
27.02. - 02.03.2021 – 4 Tage	Italien – Livigno	<b>GUIDING BUCHBAR</b>
07. - 11.03.2021 – 5 Tage	Schweiz – Grindelwald und Wengen	
14. - 17.03.2021 – 4 Tage	Italien – San Martino di Castrozza	

# INHALT

## AKTUELLES

Regelmäßige Termine	2
Kurzmitteilungen	3
Einladung zur 2. Jugendvollversammlung	7
Urkunde Stadtradeln	8

## AUS DER SEKTION

Die Erlebnisse der „Steinadler“-Familiengruppe im vergangenen Jahr	9
Von Gletscherspalten und Zauberseen: Sommerferien einmal anders	15
Selbstportraits Petra Göttl, Schatzmeisterin	17
Einladung zur Jahreshauptversammlung	18
Skibasar	19
Mit den Eulen in den Loferer Steinbergen	22
Kein Verlass auf (Hoch) Detlef?	24
Adirondacks – Von wilden Bergen und wilden Bären	28
Hochtouren mit Überraschungen – Auf der Glecksteinhütte in der Schweiz	30
Zitate, Aphorismen	34

## PROGRAMM

Veranstaltungen	36
Skitouren an Wochenenden	37
Skitouren am Mittwoch	42
Detailprogramme und Winterausbildung	43
Detailprogramme der Familiengruppen	44
Kulturwanderungen	49

## ALLGEMEINES

Bewertungsskala für Skitouren	50
Teilnahmebedingungen für Touren	52
Neue Mitglieder 2020	53
Vorstand	55
Mitgliederverwaltung, Impressum	56
Redaktionsschluss für Heft 89: 15. März 2021	

*Titelfoto: Jahresabschlussstour auf den Gamskopf 2019*

*Foto: Dieter Schlereth*

# GRUSSWORT



## LIEBE BERGFREUNDE,

hinter uns liegt ein außergewöhnlicher Sommer. Die Pandemie erfordert bei jedem von uns ein Umdenken, dies ist im Beruf wie im Privaten mit ungewohnter Arbeit verbunden. Arbeit an uns selber und an den Strukturen, in denen wir leben.

Glücklicherweise hat die Wanderfreude in unserem Verein nicht nachgelassen, und wir können uns wieder einmal den positiven Effekt der Bewegung in der freien Natur bewusst machen.

Bei allen Indoor-Aktivitäten war die Durststrecke schon etwas länger, aber auch hier haben wir mit dem Hallensport und den Sitzungen wieder begonnen.

Die Aktion Stadtradeln kam für uns gerade richtig, und so haben wir mit 29 aktiven Teilnehmern in Zorneding Platz 1 belegt und im Landkreis Platz 4 (siehe Seite 8). Auf diese Weise haben wir mit den geradelten 11147 km 1637 kg CO<sub>2</sub> eingespart. Danke für euer Engagement!

Jetzt schauen wir mit einem normalen Winterprogramm nach vorne und hoffen, dass wir die einzelnen Touren so wie geplant durchführen dürfen. Wir freuen uns auf eure Teilnahme.

Bleiben wir positiv gestimmt

*Olte Prazowsky*



**GESCHÄFTSSTELLE „HUIBERGHÜTT'N“**

Wasserburger Landstraße 29  
85604 Zorneding  
geöffnet: Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr  
Ausleihen von Ausrüstung und Karten,  
Tourenvorbesprechungen / Tourenanmeldungen

Auskunft:  
Adi Schreier  
Tel. 08106 20722

---



**FITNESSTRAINING**

**Ausdauer, Bewegungskoordination (Aerobic),  
Rückenstärkung (Pilates)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding  
Schulstraße 11, 85604 Zorneding  
Dienstag, 20.00 bis 21.30 Uhr  
Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.  
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 25 € / Nichtmitglieder 25 €

Christa Haidinger  
Monika Schmidt

---



**FITNESSTRAINING**

**Ausdauer, Kräftigung, Beweglichkeit (Stretching)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding  
Schulstraße 11, 85604 Zorneding  
Donnerstag, 20.00 bis 21.30 Uhr  
Bitte eigene Gymnastikmatte mitbringen.  
Beitrag (f. Saison): Mitglieder 25 € / Nichtmitglieder 25 €

Michaela Kirschneck  
Werner Trax

---



**TANZKREIS**

**(Standard und lateinamerikanische Tänze)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding  
Schulstr. 11, 85604 Zorneding  
Sonntag, 19.30 bis 21.00 Uhr

Leitung:  
Volker Schmidt  
& Ute Berger  
Tel. 08106 998030

---



### **FREIES TANZTRAINING FÜR ANFÄNGER UND FORTGESCHRITTENE (Standard und lateinamerikanische Tänze)**

Turnhalle II der Grundschule Zorneding  
Schulstr. 11, 85604 Zorneding  
Mittwoch, 20.00 bis 21.30 Uhr

Leitung:  
Volker Schmidt  
& Ute Berger  
Tel. 08106 998030



### **BOULDERN FÜR ERWACHSENE**

Boulderraum der Sektion Haar,  
St.-Konrad-Straße 7  
(Zugang über die Tiefgarage)  
Montag, 19.30 bis 21.00 Uhr  
Kletterschuhe in verschiedenen Größen  
kann man ausleihen.  
Einfach vorbei kommen und ausprobieren.

Leitung:  
Reinhard Oleinek  
reinhard.oleinek@  
arcor.de

## WINTERSTAMMTISCH

Der Stammtisch in der Wintersaison findet beim Neuwirt in Zorneding jeweils mittwochs ab 19.00 Uhr zu folgenden Terminen statt:

- 02. Dezember 2020
- 16. Dezember 2020
- 06. Januar 2021
- 20. Januar 2021
- 10. Februar 2021
- 10. März 2021
- 24. März 2021
- 14. April 2021

Beachtet dazu bitte auch die Infos unter „Aktuelles“ auf unserer Homepage.

REINHARD OLEINEK





## SEKTIONSLEBEN IN DER PANDEMIE

Als das Tourenprogramm für den vergangenen Sommer geplant wurde und das Sommerheft der „Bergseiten“ entstand, war der Corona-Virus bereits da. Erste einschränkende Maßnahmen zur Bekämpfung der Pandemie wurden festgelegt. Bei allen herrschte große Unsicherheit. Dies hatte zur Folge, dass angekündigte Touren zu Beginn der Sommersaison nicht stattfinden oder nur in eingeschränktem Umfang mit wenigen Teilnehmern. Auch die Termine für die Gymnastik am Dienstag und Donnerstag mussten für längere Zeit eingestellt werden.

Im Lauf des Sommers, als die Maßnahmen schrittweise zurück genommen wurden, stieg die Zahl der Teilnehmer an den Touren wieder und auch angekündigte Mehrtagestouren konnten durchgeführt werden.

Die Tourenleiter waren allerdings immer sehr vorsichtig und hielten sich an alle geltenden Vorschriften.



Sparschwein mit Maske

© DAVHauke Bendt

Wie gewohnt finden Sie in diesem Heft die Planung für die Winteraktivitäten. Es ist jedoch allen Beteiligten klar, dass sich die Bedingungen von Woche zu Woche ändern können und man dann entsprechend reagieren muss.

Deshalb ist es ratsam, jeweils vor jeder Tour nochmals auf die Internetseiten der Sektion zu gehen und sich zu informieren.

Lassen Sie uns hoffen, dass, trotz Virus, Aktivitäten im Winter im Freien möglich sind und wir uns dabei fit halten und die Natur genießen können.

FRANZ STEIGERWALD

Haustechnik-Meisterbetrieb

Gedr. **thälmeier** GmbH

Bad • Heizung • Solar • Sanitär • Wartung

Joh.-Seb.-Bach-Str. 28 • 85591 Vaterstetten • Tel.: 0 81 06 / 30 25 13 • Fax: 0 81 06 / 3 41 18

Internet: [www.thalmeier-haustechnik.de](http://www.thalmeier-haustechnik.de) • E-Mail: [info@thalmeier-haustechnik.de](mailto:info@thalmeier-haustechnik.de)



## BETREUER FÜR DIE KINDERKLETTERGRUPPE GESUCHT

Für unsere Kinderklettergruppe suchen wir dringend weitere Betreuer. Die Gruppe trifft sich immer vierzehntägig am Mittwoch von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr im High East. Wir haben 10 kletterbegeisterte Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren. Voraussetzung ist eine gute Kenntnis im Gebrauch der Sicherungsgeräte (die Kinder sichern alle mit dem Smart). Eine Ausbildung zum Kletterbetreuer ist nicht unbedingt von Nöten, wenn jemand Lust hat, die zusätzlich zu machen unterstützen wir gerne dabei.



*Kinderklettern Sichern*

© DAVHansi Heckmair

Wer hier unterstützen möchte, bitte bei Birgit Gemünd ([klettertreff@alpenverein-zorneding.de](mailto:klettertreff@alpenverein-zorneding.de)) melden.

DIE REDAKTION

## SPENDENAKTION

Liebe Sektionsmitglieder,

Mitte Oktober sind bei euch die Briefe mit der Bitte um eine Spende für die Kattowitzer Hütte eingegangen (siehe auch die Homepage unter „Aktuelles“). Ich möchte es nicht versäumen, euch heute schon ein herzliches Vergelt's Gott zu sagen!! Die Spendenbereitschaft hat sich bisher erfreulich gut angelassen. Allerdings wird für die erforderlichen Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen



*Kattowitzer Hütte*

(Energieversorgung, Trinkwasseraufbereitung, etc.) auch eine beträchtliche Summe benötigt. Wer noch spenden möchte, findet weitere Information auch auf der Homepage.

Ich freue mich schon darauf, Ende Februar die Spendensumme der Sektion Kattowitz überreichen zu können.

PETRA GÖTTL



## START IN DIE WINTERSAISON: LAWINEN-VERSCHÜTTETEN-SUCHE AUFFRISCHEN

**Nur wer regelmäßig übt, kann im Ernstfall schnell und effektiv helfen!  
Bei der Kameradenrettung zählt jede Sekunde!**

Für jeden, der im winterlichen Gebirge unterwegs ist, gilt:

- **Immer auf Tour mit dabei:**
  - modernes 3-Antennen-LVS-Gerät
  - funktionsfähige Sonde
  - stabile Metallschaufel
  - natürlich auch Erste-Hilfe-Set und Biwaksack
- **LVS-Check zu Beginn jeder Tour:**
  - mindestens Sendekontrolle (einfacher LVS-Check)
  - noch besser Empfangs- und Sendekontrolle (doppelter LVS-Check)
- **Störquellen meiden:** LVS-Geräte von Störquellen (metallische Gegenstände und elektronische Geräte) fernhalten:
  - im Sendemodus mindestens 20 cm
  - im Suchmodus mindestens 50 cm. D.h. LVS-Gerät beim Suchen am ausgestreckten Arm halten und bei Feinsuche/Punktortung: Skier, Stöcke, Schaufel weg; das Minimum lt. LVS-Gerät wird nicht mehr mit einem Stockkreuz markiert, sondern z.B. mit Mütze oder Handschuh.
  - Beim aktiven Telefonieren mindestens 25 Meter Abstand zum Suchenden.
- **Suche optimieren:** Gerade die Feinsuche, Punktortung und das Schaufeln kosten viel Zeit. Dort lässt sich am meisten Zeit einsparen, wenn man es sicher beherrscht. Beispielsweise durch:
  - langsames, exaktes Einkreuzen in der Feinsuche (Airport-Approach)
  - schnelles Auspacken und Zusammenbauen der Sonde und Schaufel
  - systematisches Sondieren und Schaufeln
- **Fit in Erste-Hilfe:** nach dem Schaufeln ist nicht Schluss, sondern dann beginnt die überlebenswichtige Erste Hilfe für euren Bergkameraden. Deshalb bitte auch Erste-Hilfe immer wieder in entsprechenden Kursen auffrischen!

Wir freuen uns darauf, viele Schneeschuh- und Skitourenfreunde im Januar beim LVS-Tag wieder zu sehen.

KATHRIN WORLITZER

Quelle: Panorama 1/2016 „Geister bannen, richtig checken“ von Florian Hellberg und Sophia Steinmüller)



# EINLADUNG

## ZUR 2. JUGENDVOLLVERSAMMLUNG DER SEKTION ZORNEADING

Wir laden dich herzlich zu unserer  
2. Jugendvollversammlung der JDAV Zorneding ein!

Gemeinsam mit dir möchten wir die Jugendarbeit in unserer Sektion neu gestalten.

Du hast neue und kreative Ideen oder wolltest schon immer mal wissen was wir eigentlich so machen. Dann komm vorbei und wir können gemeinsam etwas verändern!

Wir treffen uns am  
**30.12.2020**  
**um 14.00 Uhr**  
in der Huiberghütt'n.

Die Tagesordnung findest du 4 Wochen vorher auf unserer Homepage.

Aufgrund der aktuellen Situation musst du dich, wenn du kommen möchtest, bei mir anmelden ([jugendreferat@alpenverein-zorneding.de](mailto:jugendreferat@alpenverein-zorneding.de)).

Was du brauchst: DAV-Mitgliedsausweis.

**Ich freue mich auf dich!**

**Lena**  
Jugendreferentin



**BAU - KUNSTSCHLOSSEREI**



**CH. KRUMPHOLZ**

Wolfesing 1 · 85604 Zorneding

Tel. 081 06 / 22631



**STADTRADELN**  
Radeln für ein gutes Klima



# Urkunde

Als besondere Anerkennung beim

## STADTRADELN 2020

in der Kategorie

### Vereine

für die Leistung von 11.146,9 Kilometern  
und somit vermiedenen 1.637 Kilogramm CO<sub>2</sub>

verleihen der Landkreis Ebersberg  
und die Energieagentur Ebersberg-München  
eine Auszeichnung für den 4. Platz an das Team

## Alpenverein Sektion Zorneding

Ebersberg, den 24. September 2020

Robert Niedergesäß  
Landrat



## DIE ERLEBNISSE DER „STEINADLER“-FAMILIENGRUPPE IM VERGANGENEN (CORONA-)JAHR

Unsere gefiederten Artgenossen in den felsigen Regionen der Alpen haben sich sicherlich über die Ruhe des Corona-Lockdown gefreut, denn sie konnten monatelang – ungestört vom ungefederten, 2-beinigen Wandervolk – ihre Kreise über allen Gipfeln ziehen. Bei der Vorbereitung der Familienausflüge hat dagegen das Virus für viele Grubeleien und einige Absagen oder Planänderungen gesorgt.

Umso erfreulicher ist es, dass wir es 2020 trotz monatelanger Corona-Pause geschafft haben, mehr spannende Ausflüge als in den letzten beiden Jahren zu unternehmen! Ein Grund dafür ist vielleicht, dass wir mit vielen unserer Touren die Idee vom „Familienurlaub dahoam“ realisierten. Und so haben wir auch im vergangenen Jahr wieder jede Menge Spaß und Abenteuer mehr oder weniger direkt vor der Haustür erlebt.

Los ging's Anfang 2020, als es noch so etwas wie eine „alte Normalität“ gab.

### Februar 2020

Der vergangene Winter verlief alles andere als normal und die Schneelage war selbst Anfang Februar noch so dürftig, dass große Fragezeichen hinter unserem Plan standen, gemeinsam ein großes Party-Iglu zu bauen. Erst das Sturmtief „Sabine“, welches vielerorts für Verwüstungen und große Schäden sorgte, brachte wenige Tage vor dem geplanten Iglubau 35 cm Neuschnee in den Bergen und damit genug Baumaterial für unser Vorhaben.

Der Iglu-Bauarbeiter-Trupp umfasste knapp 30 Erwachsene und Kinder. Mit Mörtelwannen, Schneeschaufeln, Pezzibällen und großen Rucksäcken zogen wir

vom Parkplatz nahe des Sitten-Skigebietes los und begannen, an unserem Bauplatz „Sabines“ Schneegeschenk auf einen großen Haufen zu türmen. Nach einigen schweißtreibenden Stunden war der Berg über 2 m hoch und hatte einen Durchmesser von 5-6 m. Jetzt hatten wir eine Pause zum Kräfte sammeln und eine Brotzeit verdient.



Beim Bau des Iglus

Anschließend musste der Schneehaufen ausgehöhlt werden. Dazu gruben wir von zwei Seiten Tunnel und förderten neben jeder



Menge Schnee auch die vergrabenen Pezzibälle und – ja da schau her! - eine große Dose Gummibärchen zu Tage. Es dauerte noch einige Stunden, bevor die Wände und der Boden unserer Schneehöhle sauber verputzt und „besenrein“ waren. Dann war es Zeit für die Einweihungsparty. Die ganze Mannschaft saß bei Kerzenschein und Live-Musik - versorgt mit Kinderpunsch und Keksen - gemütlich im Kreis unter der Schneekuppel – welch eine Stimmung!

Nach dem Fest machten sich die meisten Gäste auf den Heimweg. Aber – wie auf jeder wilden Party üblich – blieben ein paar

jedoch Ausflüge an die frische Luft mit dem nötigen Hygiene-Abstand und im engen Familienkreis zu. Und so kam es, dass mehrmals kleine Grüppchen unser Iglu als romantisches Nachtlager nutzten. Krisenmeldungen und Infektionszahlen, die in dieser Zeit sämtliche Nachrichten beherrschten, blieben damals zumindest für ein paar Stunden hinter den dicken Schneewänden draußen.

Es war Ende März, als die Frühlingssonne unseren Eispalast schließlich einstürzen ließ. Und wir Steinadler-Eskimos mussten uns endgültig ins „Home-Iglu“ zurückziehen, um in Erinnerungen zu schwelgen und uns auf einen Iglu-Wiederaufbau im nächsten Winter zu freuen.

### **Mai 2020**

Als es Ende Mai wieder erlaubt war, zumindest mit zwei Familien gemeinsam etwas zu unternehmen, war eine Steinadler-Kleingruppe unterwegs auf die Brunnsteinschanze zum Berg- und Drachensteigen. Die üppig blühenden Bergwiesen und der tolle Wind entschädigten ein bisschen für die Stubenhockerei der letzten Monate.



*Drachensteigen*

Hartgesottene übrig. Mit dicken Isomatten und warmen Schlafsäcken verbrachten 4 Kinder und 3 Eltern eine gemütliche Nacht im Iglu. Und am nächsten Morgen gab es beim Frühstück in einem nahen Gasthof viele leuchtende Augen, auch wenn einige davon noch etwas verschlafen drein schauten.

Ende Februar war es dann vorbei mit der „alten Normalität“. Die Corona-Regeln ließen

Diese Tour ist übrigens unser Sektionsbeitrag zum Jubiläums-Tourenbuch, das der DAV letztes Jahr zur Feier seines 150-jährigen Bestehens herausgebracht hat. Wer die Tour selber machen will, findet alle Details in dem Tourenbuch unter Tour #89 oder im Internet unter <https://www.alpenvereinaktiv.com/de/tour/brunnsteinschanze/113373760/> (Das Jubiläums-Tourenbuch gibt's im Vereinsheim zum Ausleihen.)



## Juli 2020

Im Juli waren wir jedes zweite Wochenende unterwegs, um das Bewegungs- und Frischluft-Defizit der letzten Monate auszugleichen. Nun waren auch endlich wieder Ausflüge in größeren Gruppen erlaubt. Anfang Juli zogen wir gemeinsam mit den Familien der Murmeltier-Gruppe los, um an der Leitzach Treibholz-Schiffe zu bauen. Das Wetter lud dazu ein, die Badesachen mitzunehmen. Und ein mitgebrachtes altes Kletterseil brachte uns auf die Idee, die Schiffe gleich im Maßstab 1:1 zu konstruieren. Wir suchten uns im Treibgut der Uferböschungen große Äste und kleine Bäume und banden diese mit dem Seil zu einem Floß zusammen. Nach einigem Knoten und Verzurren war es dann soweit, unser Treibholz-Schiff lief vom Stapel. Unzählige lustige Floßfahrten und Schwimmeinlagen ließen den Nachmittag verfliegen. Und auf dem Heimweg machten wir noch einen Zwischenstopp in der Eisdele.

Zwei Wochen später wollten wir eigentlich eine Biwak-Nacht in den Bergen verbringen.

Leider hat uns der schlechte Wetterbericht einen Strich durch die Rechnung gemacht - es wurde nichts aus der Biwak-Nacht. Eine willkommene Alternative war noch mal eine Tour auf die Brunnsteinschanze zum Berg- und Drachensteigen, wie schon im Mai. Diesmal waren außer uns noch eine Kuhherde, einige neugierige Pferde und ein Trupp Wanderer oben, der gerade das Fundament für ein neues Gipfelkreuz errichtete.

Ende Juli ging's dann ganz hoch hinaus. Wir fuhren über den Reschenpass nach Südtirol und trafen uns am Freitagvormittag in Melag am Ende des Langtaufferer Tals. Von hier aus stiegen wir auf die gut 2500 m hoch gelegene Weißkugelhütte, unserem Quartier für die kommenden zwei Nächte. Am Samstagmorgen begrüßte uns strahlend blauer Himmel und die Sonne beleuchtete schon die Gletscher, die von der Hütte aus ein einmaliges Panorama boten. Alle anderen Hüttengäste waren schon im Morgengrauen zu ihren Hochtouren aufgebrochen und so hatten wir die ganze Hütte für uns allein, was in diesen Coronazeiten nicht ganz schlecht war.



*Gipfelausflug von der Weißkugelhütte*



Unser heutiges Steinadler-Tagesziel war – Nomen est Omen – die Überschreitung des gut 3000 m hohen Adlerkopf-Gipfels. Es war schon ziemlich warm, als wir kurz nach 08:00 Uhr aufbrachen. Beim Aufstieg begegneten uns immer wieder Hochgebirgs-schafe. Die letzten spannenden und stellenweise ziemlich luftigen Höhenmeter erforderten Konzentration und unser ganzes Kletterkönnen. Dafür wurden wir oben gleich mit zwei Gipfeln belohnt: dem 3122 m hohen Schmied und dem 3020 m hohen Adlerkopf, dessen Gipfelkreuz auch von der Hütte aus zu sehen war. Als Lohn für die Mühe konnten wir das einmalige Panorama auf die Weißkugel und viele weitere Gletscherberge genießen!



*Übernachtung unter freiem Himmel*

Die Kinder hatten bald genug gesehen und entdeckten ein Stück weiter unten ein großes Schneefeld. Und so planten wir auf dem Abstieg einen neuen Programmpunkt ein: eine Sommerferien-Schneeballschlacht am 1. August! Diese kleine Abkühlung kam uns sehr

gelegen, denn der sonnige Weg über einen wilden Felsenverhau erforderte viel Gleichgewichtsgefühl und volle Konzentration. Mit unseren Adlerraugen entdeckten wir auch ein paar Murmeltiere, die auf aussichtsreichen Steinen Ausschau hielten. Als wir am frühen Nachmittag wieder an der Hütte ankamen, saßen jede Menge Tagesgäste an den Biertischen. Wir genossen neben dem Stolz auf unsere Gipfeltour einige Leckereien und die Aussicht.

Am späteren Nachmittag juckte es uns nochmal in den Beinen. Wir machten uns dieses Mal auf, um das Gletschertor des Langtauferer Ferner aus der Nähe zu betrachten – wir hatten es fast den ganzen Tag schon von weitem gesehen. Von der Hütte aus dauerte es eine gute halbe Stunde, bis wir unter einem weiten Torbogen aus jahrtausendealtem, blankem Eis standen. Gut 5 m hoch und etwa 15 m breit spannte sich der Bogen über den graubraunen Bach, der aus dem Bauch des Gletschers in Richtung Tal sprudelte. Ein beeindruckendes Naturschauspiel, auch wenn es uns das Schwinden der Alpengletscher ziemlich deutlich vor Augen führte.

Nach so vielen Erlebnissen und einigen Würfelrunden „Mäxchen“ fielen wir abends ziemlich müde auf unser Matratzenlager. Am

Sonntag war eine Wetterverschlechterung angekündigt, und so stiegen wir nach dem Frühstück über den Gletscherlehrpfad ab nach Melag zu unseren Autos. Der Weg aus dem kargen und steinigen Hochgebirge über schotterige Moränenhänge hinunter in die



grünen Wald- und Wiesenbereiche der Almen war nochmal sehr abwechslungs- und lehrreich.

**August 2020**

Eine Woche „Bergferien für Familien“ machten wir am Ende der Sommerferien zusammen mit der Murmeltier-Familiengruppe. Dabei verbrachten wir 6 Tage OHNE Fernsehen, Computer oder Handy, was für die jungen Steinadler schon wirklich eine bemerkenswerte Leistung ist.

Einen detaillierten Bericht über unsere Erlebnisse und einige Bilder findet Ihr auf Seite 15.

**September 2020**

Dreimal mussten wir unseren Ausflug zum „Biwakieren unter 100.000 Sternen“ in diesem Jahr schon verschieben – entweder wegen Corona oder wegen des Wetters. Für den vierten Versuch Mitte September versprach uns der Wetterbericht „Altweiber-

sommer“. Endlich! Am Samstagnachmittag trafen sich 19 schwer bepackte Kinder und Eltern in der Nähe von Kössen (Tirol), um zu unserem Open-Air-Schlafzimmer auf gut 1200 m aufzusteigen. Nach einer knappen Stunde waren wir oben und konnten zum gemütlichen Teil der Tour übergehen - zumindest die Eltern. Die Kinder vergnügten sich auf dem weitläufigen Almgelände mit Frisbee-Spielen.

Die Sonne ging irgendwann hinter den zackigen Felsen des Wilden Kaisers unter. Um diese Jahreszeit wird es schon früh dunkel und so lagen alle um kurz vor 21:00 Uhr in ihren Schlafsäcken und hielten gespannt Ausschau nach Sternschnuppen. Der beeindruckende Sternenhimmel und die für die Jahreszeit verhältnismäßig warme Temperatur machten die Nacht zu einem unvergesslichen Erlebnis – auch wenn keiner so gut geschlafen hat wie im eigenen Bett.

HIFI TV VIDEO  
 HAUSGERÄTE  
 INSTALLATION  
 KUNDENDIENST  
 PHOTOVOLTAIK

**EP: Elektro Röhrl**  
 ElectronicPartner

LCD-/PLASMA-TV, VIDEO, HIFI, TELEKOMMUNIKATION,  
 PC/MULTIMEDIA, ELEKTROHAUSGERÄTE, PHOTOVOLTAIK  
 85604 Zorneding, Wasserburger Landstraße 2  
 Tel. 08106 29061  
[www.elektro-roehrl.de](http://www.elektro-roehrl.de)

Unser Service macht den Unterschied



Im Morgengrauen weckte uns ein Kauz-Ruf aus dem nahen Wald und um kurz nach 7:00 Uhr stieg die Sonne in den wolkenlosen Himmel. Nach einem gemütlichen Frühstück trieben die Kinder zum Aufbruch, denn als nächster Programmpunkt stand Angeln auf dem Plan. In einer Forellenzucht ein Stück südwestlich von Kössen kann jedermann selber die Rute schwingen und seinen Fang mit nach Hause nehmen. Die Kinder waren begeistert bei der Sache, auch wenn der Umgang mit Angelrute und Kescher nicht ganz so einfach ist, wie es bei den Profis aussieht. Übung macht den Meister und das Ergebnis ließ sich durchaus sehen: nach zwei Stunden schwammen 16(!) selbst gefangene Lachsforellen in unseren Eimern. Das reichte! Wir ließen uns die Fische ausnehmen und packten sie frisch vakuumiert ein.

Inzwischen war es richtig sommerlich warm und wir beschlossen, auf dem Heimweg noch Baden zu gehen. Der Badensee bei Neubeuern lag fast auf dem Weg und so stürzten wir uns

in die kühlen Fluten. Wer jetzt noch nicht ausgeschlafen war, war es spätestens nach der ersten Wasserschlacht. Die vielen Erlebnisse der vergangenen zwei Tage und natürlich die leckeren Fische werden uns noch lange von diesem Ausflug zehren lassen! Das ist auch notwendig, denn zwei Wochen nach unserem Biwak wurde Tirol wieder zum Corona-Risikogebiet erklärt.

Unsere Touren im Oktober und November mussten wir leider wegen der komplizierten Coronasituation absagen.

Und nun steht schon wieder der Winter vor der Tür. Für die nächsten Monate wünschen wir uns und Euch allen ganz viel Schnee und ganz wenige Corona-bedingte Einschränkungen.

Wer in Zukunft mit uns gemeinsam spannende Ausflüge unternehmen will, muss nur das Tourenprogramm und die Teilnahmebedingungen lesen und sich rechtzeitig anmelden!

WERNER TRAX



Im Badensee



# VON GLETSCHERSPALTEN UND ZAUBERSEEN: SOMMERFERIEN EINMAL ANDERS

**Vier Steinadler- bzw. Murmeltier-Familien haben für sechs Tage ihre Ferien zusammen auf einer sehr schönen Berghütte im Vinschgau (Südtirol) verbracht.**

## Schwieriger Start

Ende August haben wir uns am Parkplatz der Glieshöfe im Matschertal getroffen, um den Aufstieg zur Oberetteshütte (2670 m) gemeinsam zu meistern. Wir mussten ca. 900 Hm überwinden, und das bei starkem Regen! Die Stimmung ließ deshalb etwas zu wünschen übrig, da es nicht nur nass, sondern auch ziemlich kalt war. Wo war denn nur der Sommer geblieben? Kurz vor unserem Ziel gab es sogar einige Zentimeter Neuschnee!

Oben angekommen, musste eine Familie feststellen, dass einer ihrer Koffer mit der Materialseilbahn nicht angekommen war. Wir rätselten, wo er verloren gegangen sein könnte. Es war schon zu dunkel, um noch nach ihm zu suchen, und so hieß es für die Besitzer warten bis zum nächsten Morgen. Zum Glück war in der Berghütte der Kaminofen eingheizt, sodass wir uns ordentlich aufwärmen konnten. Da stieg mit der Temperatur auch gleich wieder die Stimmung!

Am nächsten Tag kam die Erlösung für die Kofferbesitzer: der schwarze Koffer war beim Transport zur Hütte übersehen worden und konnte nun den Besitzern heil übergeben werden. Der Tag war gerettet!

## Viele Tiere und eine tote Gams

Heute sollten wir viel über die Tiere im Gebirge lernen. Einer der Leiter des Nationalparks Stilfser Joch hat uns über die Tierwelt in den Bergen aufgeklärt und uns mit seinem Spektiv u. a. Rothirsche, Rehe und Gämsen



*Gletscher Tour*

gezeigt. Zufällig kam ein Jäger mit dem Auto vorbei, der gerade eine Gams geschossen hatte. Sie lag im Kofferraum seines Wagens und wir konnten sie dort in Augenschein nehmen. Die Kinder zeigten großes Interesse, denn so aus der Nähe hatten sie eine Gams noch nie gesehen.



### Wozu Bergseile gut sind

Für die folgenden zwei Tage stand uns ein Bergführer zur Verfügung. Dieser hat uns allerlei über Knoten- und Anseilkunde beigebracht. Neben der Hütte hatte er ein ca. 100 m langes Seil als Flying Fox gespannt. Für die Kinder war das großartig! Ein weiteres Highlight mit dem Bergführer war definitiv eine Gletscher-Expedition mit Abseilen in eine Gletscherspalte. Für manche war es das erste Mal und die Überwindung beim Abseilen war

der Glut. Dabei brachte uns der dreijährige Junge der Wirtsleute herzlich zum Lachen - er hatte einfach seinen Brotteig mitten in das Feuer gehalten und sich tierisch gefreut, dass der Teig nach weniger als einer Minute und viel schneller als unserer essbereit war. Natürlich aber auch schwarz! Am Horizont ging derweil langsam die Sonne unter, und wir genossen im letzten Tageslicht den atemberaubenden Ausblick auf die Gletscher des Ortlers und die Berge um das Stilfser Joch.



*Drachensteigen vor der Hütte*

deshalb ziemlich groß. Auch ist das Innere einer Gletscherspalte zwar faszinierend, aber auch ein wenig gruselig. Alle waren hinterher sehr beeindruckt.

Auch das Relaxen in und um die Hütte kam nicht zu kurz. Wir haben z. B. Dämme an einem nahe gelegenen Bach gebaut und neue Wasserfälle entstehen lassen. Sobald es kräftigen Wind gab, haben wir die Drachen ausgepackt und sie vor der Hütte steigen lassen. Die Stunden vergingen dabei im Flug - im wahrsten Sinn des Wortes.

Am letzten Abend machten wir vor der Hütte ein Lagerfeuer und bereiteten Stockbrot über

### Magische Seen

Der „Abstieg“ am letzten Tag war kein reiner Abstieg, denn erst einmal mussten wir ca. 350 Hm aufsteigen, bis auf gut 3000 m. Dann ging es endlich bergab, bis die magischen Saldurseen erreicht waren. Wie durch einen Zauber erschaffen, liegen die leuchtend türkisfarbenen Seen inmitten der schroffen Berg- und Gletscherwelt. Das Wasser ist eisig kalt, trotzdem hat einer aus unserer Gruppe gebadet. Respekt!

Die 1300 Hm bergab waren dann alles andere als erholsam, doch alle haben den Abstieg mit Bravour gemeistert.

Eigentlich waren die Tage auf der Oberetteshütte ziemlich anstrengend, aber trotzdem sehr erholsam. Die Wirtsleute waren ausgesprochen gastfreundlich, die 3-Gänge-Menüs am Abend abwechslungsreich und super lecker (zumindest für die Erwachsenen). Die tollen Ausblicke, die Natur, die Tiere, die Ruhe und Besinnung, jede Menge Spiel und Spaß auf der Hütte und drum herum - all das gibt es eben (fast) nur in den Bergen!

VERA FISHER



## SELBSTPORTRAITS EINIGER EHRENAMTLICH AKTIVER

Hier stellen sich in loser Folge einige unserer Tourenleiter und ehrenamtlich Aktiven vor.

### Petra Göttl, Schatzmeisterin

Im Jahr 2011 haben mein Mann und ich die berühmte berüchtigte Skigymnastik der DAV-Sektion Zorneding für uns entdeckt. Wir mussten einfach was tun, um beim Skifahren (Pistln) auch am Nachmittag noch Spaß haben zu können.

2012 sind wir dann der Sektion beigetreten. Da wir mehr mit der Familie und Freunden unterwegs sind und noch voll im Beruf stehen, unternehmen wir kaum Touren mit dem Alpenverein. Unser Einstieg in die Bergwelt war der Meraner Höhenweg, eine geführte Alpenüberquerung auf 3 Etappen in 2014, 2016 und 2017 und eine MTB- Tour vom Tegernsee zum Gardasee. Inzwischen unternehmen wir selbstgeplante mehrtägige Rad- und Wanderurlaube.



Wie die Jungfrau zum Kinde kam ich 2017, dank Ruth und Elke, zum Amt der Schatzmeisterin. Meine jahrzehntelange Labortätigkeit half mir dabei sehr wenig. Dank des kaufmännischen Wissens von Ruth und ihrer Geduld, konnte ich mich in die mir bis dato unbekannte Buchhaltung ganz gut einarbeiten. Auch mein Vorgänger Norbert unterstützte mich sehr in der Technik.

Durch die supergute Zusammenarbeit in der Vorstandschaft und die Unterstützung meines Mannes macht es mir meist großen Spaß, die Buchhaltung des Vereins zu erledigen.



**Herbert Lippert**  
**Glaserei GmbH**

Isolierglasscheiben · Spiegel nach Maß  
Alle Reparaturen

**85604 Pöring/Zorneding · Freyberg Str. 9 · Tel. 08106/23358**

85540 Haar b. München · Brandstr. 6  
Tel. 089/46 62 90 · Fax 089/4 60 31 08



# EINLADUNG

## EINLADUNG ZUR JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

am Mittwoch, den 24. März 2021, 19.00 Uhr  
Gasthaus Mairsamer oder Turnhalle II, Zorneding.  
Bitte informieren Sie sich kurz vor der Veranstaltung auf der Homepage

Liebe Sektionsmitglieder,

hiermit lade ich Sie recht herzlich zur **JHV 2020** ein

### Tagesordnung:

- |   |   |
|---|---|
| <b>01. Begrüßung</b>  | <b>05. Anpassung der Mitgliederbeiträge</b> |
| <b>02. Abstimmung über die Zusammenlegung der Mitgliederversammlung 2020 und 2021</b> | <b>06. Bericht des Vorstands</b>            |
| <b>03. Kassen- und Revisionsbericht</b>   | <b>07. Entlastung des Vorstandes</b>        |
| <b>04. Abstimmung über die Neufassung der Satzung</b>                                 | <b>08. Neuwahlen</b>                        |
|   | <b>09. Fußstube</b>                         |
|   | <b>10. Anträge</b>                          |
|   | <b>11. Verschiedenes</b>                    |

Anträge, über die in der Versammlung abgestimmt werden soll, müssen laut Satzung 7 Tage vorher – also bis 17. März 2021 – **schriftlich** bei der Ersten Vorsitzenden vorliegen. (elke.piwowarsky@alpenverein-zorneding)

Ich würde mich freuen, wenn es uns möglich ist, trotz der Pandemie diesen Termin beibehalten zu können. **Bitte vergewissern Sie sich eine Woche davor auf unserer Homepage [alpenverein-zorneding.de](http://alpenverein-zorneding.de) über die aktuelle Lage.**

Mit freundlichen Grüßen

*Elke Piwowarsky*



## SKIBASAR 2020 UNTER ERSCHWERTEN BEDINGUNGEN

Es regnet. Es ist kalt. Es ist ungemütlich. Ein junges Paar mit einem Schulkind verlässt gerade den Garten der Huiberghütt'n. Jeder von ihnen trägt etwas im Arm - Skischuhe, Skistöcke, einen bunten Anorak - und versucht, die Sachen möglichst gut vor dem Regen zu schützen. Sie haben passende Stücke gefunden und freuen sich über die Schnäppchen. Es ist wieder Skibasar bei der Sektion Zorneding.

### Strenges Hygiene-Konzept

An der Gartentür hat sich mittlerweile ein kleine Schlange gebildet. Geduldig stehen die potentiellen Kunden im Regen und warten. Eigentlich wollen alle nur schnell zum Warenangebot durchmarschieren, aber schnell geht heute gar nichts. Schließlich ist Corona-Zeit und auch der Skibasar muss einem strengen Hygienekonzept folgen. Dazu gehören zuallererst die Händedesinfektion und die namentliche Registrierung. Unter ihrem Regendach verteilt Claudia numerierte Kärtchen, die die Besucher nach ihrem Einkauf am Ausgang wieder abgeben müssen. So wird sichergestellt, dass sich inklusive der Organisatoren und Betreuer des Basars nie mehr als 25 Personen gleichzeitig auf dem Gelände aufhalten. Abgegebene Kärtchen werden desinfiziert und wieder an die nächsten registrierten Gäste ausgegeben.

### Für jeden etwas

Schon Tage vor dem Basar waren die Organisatoren mit ihren Helfern aktiv, um den Verkauf der Waren vorzubereiten. In drei Zelten mit insgesamt ca. 70 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche sind die Waren ausgelegt. Das



Strenges Hygienekonzept



Skischuhe sind der Renner



An der Kasse

Angebot ist umfangreich und vielfältig: Mützen, Handschuhe, Helme, Skier, Stöcke, Snowboards, Skischuhe, Schlittschuhe, Bergschuhe, Laufschuhe, Anoraks, Regenjacken, Skianzüge, Hosen und vieles mehr für Kinder und Erwachsene kann für wenig Geld erstanden werden. Ein Skianorak für 25 Euro? Ein paar Stöcke für 3 Euro? Kein Problem - es gibt viele Schnäppchen. Zwischen 300 und

400 Teile von insgesamt 67 Verkäufern liegen aus. Bei dieser Auswahl müsste eigentlich für jeden etwas dabei sein. Und auch die Sektion Zorneding profitiert: 10% vom Erlös des Basars gehen an die Vereinskasse.

Während Niki einen Interessenten bei der Auswahl von Ski berät, kassiert Christine am Ausgang gerade von einem Käufer den Preis für gut erhaltene Skischuhe. Überhaupt sind - neben Kindersachen - Skischuhe der Renner auf dem Basar und so stark gefragt, dass das Abstandhalten im Eifer des Anprobierens gelegentlich etwas kürzer ausfällt. Aber keine Angst, alle Personen auf dem Gelände tragen gewissenhaft ihre Mund- und Nasenbedeckung.

### **Kampf gegen die Kälte**

Marion an der Kasse wärmt sich mittlerweile an einer Tasse Tee, denn schön langsam kriecht die Kälte auch durch die dickste Jacke. Seit halb acht Uhr morgens ist das Team schon im Einsatz und die Arbeit ist noch lange nicht vorbei. Nach dem offiziellen Ende des Basars muss noch stundenlang

aufgeräumt, abgerechnet, zurücksortiert, die Abholung der nicht verkauften Stücke organisiert und die Erlöse ausbezahlt werden. Dann wird Bernd mit seinem achtköpfigen Team auch die Zelte wieder abbauen und die Planen verstauen. Insgesamt haben dann 22 Helfer zusammen ca. 90 Stunden gearbeitet, um den Skibasar auch dieses Jahr wieder möglich zu machen.



Das Organisationsteam Christine, Niki, Claudia

Irgendwann hat der letzte Kunde das Gelände der Huiberhütt'n verlassen, und die Organisatoren und Helfer können sich eine Pause gönnen. Da wäre es schön, wenn es in der Küche der Huiberhütt'n eine Gelegenheit gäbe, heiße Getränke zuzubereiten oder Speisen aufzuwärmen, denn auch innen im Haus ist es jetzt nicht viel wärmer als draußen. (Aber wer weiß, vielleicht bringt ja das Christkind einen Wasserkocher oder eine Herdplatte?)

### Helfer gesucht

Trotz Corona und trotz des schlechten Wetters ist der Skibasar 2020 reibungslos über die Bühne gegangen. Das neue Organisationsteam, bestehend aus Christine, Claudia und Niki, hat seine „Wasserprobe“ mit Bravour bestanden. Da - frei nach Karl Valentin - der Skibasar schön ist, aber viel Arbeit macht, werden jedes Jahr zusätzliche Helfer benötigt. Wer gerne einmal mitmachen möchte, kann sich per E-Mail an folgende Adresse melden:

[ferstervorsitz@alpenverein-zorneding.de](mailto:ferstervorsitz@alpenverein-zorneding.de)  
 Freiwillige Helfer sind jederzeit willkommen und dürfen zur Belohnung bereits am Vorabend des Basars an einem Vorverkauf teilnehmen.

MARGIT KARGER

### Modernste Behandlungsmethoden

- » Keramikinlays Cerec 3D®
- » Implantate
- » Behandlungen unter OP-Mikroskop
- » Keramikverblendschalen (Veneers Lumineers®)



### ZAHNHEILKUNDE IM BIRKENHOF

Dr. med. dent.  
**SIAD-MATTHIAS ABDIN-BEY**  
**WERNER GEORG RAUH**  
 und Kollegen

Birkenstraße 19  
 85604 Zorneding  
 Telefon 0 81 06 / 27 71  
 Telefax 0 81 06 / 231 88  
 E-Mail: [info@zahnarzt-zorneding.de](mailto:info@zahnarzt-zorneding.de)  
 Internet: [www.zahnarzt-zorneding.de](http://www.zahnarzt-zorneding.de)



## MIT DEN EULEN IN DEN LOFERER STEINBERGEN

Eine kleine Gruppe von Wanderern fand sich Ende Juli zu einer Bergtour in die Loferer Steinberge zusammen. Nachdem Wolfgang als Tourenleiter leider kurzfristig ausfiel, übernahm Albert die Führung. Insgesamt machten sich am 24.7. dann 8 Wanderer auf die Fahrt nach Leogang. Und zu diesem Zeitpunkt war noch nicht bekannt, dass es noch zwei weitere unangemeldete Teilnehmer gab - doch dazu später mehr.

Während der Anfahrt wurde plötzlich klar, dass Antonija weder Klettersteigset noch Helm eingepackt hatte. Die Anforderung dafür hat sie irgendwie nicht erreicht. Nachdem schon über den Kauf eines weiteren Sets diskutiert wurde, kam Detlef die rettende Idee: Der Hüttenwirt hat doch sicher ein Extraset rumliegen. Ein kurzer Anruf bei der Hütte brachte schnell Klärung und der Tour stand nichts mehr im Wege.

Vom Wanderparkplatz aus ging es bei schwülheißem Wetter die gut 1200 Hm hinauf zur Hütte, und wir waren froh um

jedes Grad, um welches es beim Aufstieg kühler wurde. In der Mittagspause auf halber Höhe machten sich dann auch die Sondergäste bemerkbar: Die beiden Eulen, die mit Liz & Sebastian seit Jahren auf Tour gehen. Bereits bei der Traverse vom Hochtor (am Abzweig zum Klettersteig Mitterspitze Süd) war klar, dass das Wetter etwas instabiler als vorhergesagt war und bereits deutliche Wolkentürme sichtbar waren. Trotzdem entschieden wir nach kurzer Stärkung auf der Passauer Hütte (auf 2038 m), dass wir den Klettersteig zur Westlichen Mitterspitze versuchen wollten. Ärgerlicherweise begann es genau dann zu regnen, als wir am Einstieg zu diesem vielversprechenden C/D Steig standen, so dass wir den Rückzug antraten. Ein Teil der Gruppe entschied sich statt direkt zur Hütte zu gehen, noch eine kleine Erkundung in Richtung Birnhorn zu unternehmen. Doch auch diese Gruppe fand sich kurze Zeit später im Gasträum ein - im Gegensatz zu den anderen allerdings klitschnass.



*Eulen am Gipfel*



*Im Nebel in Richtung Nordwestgrat*



Am folgenden Samstag starteten wir bei starker Bewölkung Richtung Birnhorn - in zunächst unschwierigem Gelände zum "Melkerloch", einem höhlenartigen Durchbruch im Karstgelände. Von da aus ging es auf stetig steilerem Gelände in der Hochgrub, einer wunderbaren Karstlandschaft ähnlich dem Steinernen Meer (das ja nur einen Steinwurf entfernt auf der anderen Talseite liegt!), über Altschnee bis zum Einstieg in die Birnhorn-Südostwand. Hier galt es den Überblick zu behalten, da wir mehr und mehr direkt in den Wolken unterwegs waren. Abwechselnd in leichter Kraxelei (UIAA 1) und zick-zack von Band zu Band ging es in den Wolken bis hinauf zum waagrechten Band in Richtung Südwestgrat. Am Gipfel des Birnhorns auf 2634 m waren wir dann nach knapp 2 Stunden. Und da wir brav die Teller des unspektakulären Abendessens verspeist hatten, wurden wir mit etwas Sonne in den Wolken belohnt - und es eröffnete sich (in limitiertem Umfang) die Aussicht, für die das Birnhorn bekannt ist. In der Sonne gab es eine kleine Stärkung, bevor wir über den Normalweg den Abstieg begannen. Auf den Einsatz des Klettersteigsets hätte man hier sicherlich verzichten können, aber wenn man es schon dabei hat, sollte man es auch anlegen. Der Steinschlaghelm war allerdings auf jeden Fall sinnvoll, denn kurz vor dem Kuchelnieder kam aus den Wolken dann ein kleiner Hagelschauer, für welchen der Helm sich als praktisch erwies.



*Unterhalb des Melkerlochs*

Rückblickend war sicherlich die Querung eines steilen Schneefeldes am Klettersteig (A) unterhalb der Scharte des Kuchelnieders der kniffligste Teil der gesamten Tour, den alle Teilnehmer natürlich problemlos meisterten. Die insgesamt gut 2000 Hm Abstieg allerdings waren nicht genau das, was Liz' Sprunggelenk gebrauchen konnte, und in Summe dauerte der Abstieg dann etwas länger als der Aufstieg. Ausklingen ließen wir das ganze dann mit einem Snack im Lindenhof in Ullach, bevor wir den Rückweg antraten.

SEBASTIAN WERNER



## KEIN VERLASS AUF (HOCH) DETLEF ?

Unter strahlend blauem Himmel am Samstag, dem 8. August, machte sich die Gruppe des Hochtourenkurses, bestehend aus den beiden Ausbildern Birgit und Markus und 4 Teilnehmern, auf den Weg in die Schweiz. Und das Hoch Detlef versprach perfektes Tourenwetter.

Unser Ziel: Alpincenter Sustenpass. Zwar etwas unromantisch direkt an der Passstraße gelegen, aber dafür für Ausbildungszwecke umso praktischer.

Für einige von uns sollte die kommende Woche die ersten Kletterversuche bringen, für andere die ersten Schritte auf Gletschereis. Los ging es mit der Ausbildung am Fels. Nachdem wir unser Zimmer - dank Corona tatsächlich ganz allein unser Zimmer - bezogen hatten, hieß es also: Kletterausrüstung in den Rucksack und ab zu den oberhalb des Alpincenters gelegenen Kletterfelsen. Dann folgten Einbinden ins Seil, Sichern, Abseilen und die ersten Knoten. Schon bald wurde klar,

unsere Arme werden die nächsten drei Tage sehr beschäftigt sein.

### Wie aus 5 Tagen 6 Tage wurden

Der Abend brachte für einige von uns dann noch eine kleine Überraschung. Nach dem Abendessen spielte sich folgendes Gespräch ab:

„Also wir sind jetzt dann drei Nächte hier und eine auf der Tierberglühütte, oder?“

„Nein, zwei auf der Tierberglühütte.“

Kurze Stille.

„Das ist aber dann der Donnerstag.“

„Ja, wieso?“

„Ich dachte, der Kurs geht bis Mittwoch?“

„Ich auch.“

„Ich auch.“

„oh“

Alles halb so wild, nach ein paar schnellen Anrufen in die Heimat wurde aus dem 5-tägigen Hochtourenkurs kurzerhand eben ein 6-tägiger. Wer sagt denn schon Nein zu einem Tag mehr mit einer tollen Gruppe in einer tollen Bergwelt?

# Adler - Apotheke

SEIT ÜBER 50 JAHREN SIND SIE BEI UNS IN  
GUTEN HÄNDEN, WENN ES UM IHRE GESUNDHEIT  
GEHT.



Apothekerin Ulrike Sommer

Birkenstrasse 13 a · 85604 Zorneding · Tel 08106 / 2744 · Fax 08106 / 29937



### Kleine Psychologie der Autofahrer

Am nächsten Tag führte uns unser Weg entlang der Passstraße zu einem anderen der zahllosen Kletterfelsen in der Nähe des Alpincenters. Neben Knoten, Standplatzbau sowie Klemmkeile und Friends setzen lernten wir heute auch etwas über die Psychologie von Autofahrern. Aber zunächst hängten uns Birgit und Markus 2 Seile ein, um ein wenig Toprope klettern zu können. Dank unseres „Aufzugmannes“ Peter am anderen Ende des Seils war sogar die 5b-Route für keinen von uns ein Problem.

Auf dem Rückweg entlang der Passstraße bot sich uns die einmalige Gelegenheit, auch die Psychologie von Autofahrern kennenzulernen.

1. Der Italiener: Er zeichnet sich dadurch aus, dass Tempolimits und Kurven ausfahren für ihn völlig überbewertet sind. Er sucht sich immer den kürzesten Weg in den Kurven und drückt auch auf engen Straßen das Gaspedal voll durch.
2. Der Deutsche: Ihn gibt es in der Version „übersichtig“ („Oh weh, so eine enge Passstraße bin ich ja noch nie gefahren. Da fahre ich mit dem geliehenen Wohnmobil lieber extra langsam.“) und in der Version „schneidig“ („Die Straße gehört mir! Wenn diese arroganten Wanderer meinen, sie müssen hier entlang laufen, sollen sie halt in den Straßengraben springen.“).
3. Der einheimische Schweizer: Er hält, wenn es eng wird, auch gerne mal für die netten Bergsteiger an und grüßt freundlich zurück. Wozu auch die Eile am Berg?

### Lose Rolle und Sackstich

Zurück bei unserer Unterkunft ging es nach einer kleinen Stärkung hinter's Haus, um mit den ersten Techniken für den Eis-Teil des Kurses vertraut zu werden. Unter Verwendung der wunderbaren „Deuter-Dummies“ zeigten



*So macht Klettern Spaß*

uns Birgit und Markus die Spaltenbergung mit Hilfe der „Losen Rolle“. Schritt für Schritt konnten wir den gestürzten Rucksack über den (gedachten) Spaltenrand ziehen - natürlich unter Zuhilfenahme von noch mehr Knoten. Am Abend schwirrte uns dann endgültig der Kopf. Halbmastwurf, Mastwurf, Achter, Sackstich, Schmetterlingsknoten, Prusik, doppelter Bulin, Schleifknoten - wie gingen die nochmal? Und wozu benutze ich jetzt nochmal welchen??



### Wo ist Hoch Detlef?

Am Tag 3 ging es dann endlich wirklich hoch hinaus. Die erste Klettertour in Form einer Gratkletterei entlang des Taleggligrats stand an. Mit Klemmkeilen, Friends und Bandschlingen bewaffnet, suchten wir uns, teils mit geschmeidigen Kletter-Manövern, teils eher unelegant robbend, unseren Weg entlang des Grats. Doch Hoch Detlef hatte leider andere



*Beinhartes Training*

Pläne für uns und ließ die Gewitterwolken beim Sustenhorn immer höher wachsen. Notgedrungen begannen wir nach ca. einem Drittel des Grats den sehr zügigen Abstieg. Weiter unten sorgte der einsetzende Regen auf nun rutschigen Felsen und Wiesenhängen für den einen oder anderen blauen Fleck am Po. Tja, eben wohl doch kein Verlass auf Hoch Detlef!

Allerdings waren die üppigen Blaubeersträucher, die etwas tiefer am Hang wuchsen, mit ihren leckeren Beeren eine kleine Entschädigung für das schlechte Wetter. So gab es zu blauen Hintern auch noch blaue Münder und Hände.

Wieder beim Alpincenter angekommen, nutzten wir die Regenstunden spontan für einen kleinen Theorie-Teil, und so brachten

uns unsere beiden Ausbilder auch in Sachen Wetterkunde und Tourenplanung die wichtigsten Grundzüge bei.

Abends hieß es dann packen und umräumen. Die reinen Klettersachen wurden im Auto gelassen, die Ausrüstung für den Eis-Teil landete im Rucksack, denn am nächsten Tag stand uns der Aufstieg zur Tierberglühütte bevor.

### Schweizer Gastfreundschaft

Die Tierberglühütte ist eine wunderschön eingerichtete Hütte mit einem sehr herzlichen Hüttenteam. Dazu gehörte auch, dass am Abend allen Gästen als Dank vor dem Abendessen ein kleines Glas Wein gereicht wurde. Nach einem Gruß vom Hüttenteam, der Wetteransage für den nächsten Tag von einem Bergführer und einer Absprache darüber, wann gefrühstückt wird,

wurde gemeinsam mit allen angestoßen. Eine unglaublich schöne Tradition des Hauses!

Für uns hieß es nach der Ankunft aber erst mal auf dem Steingletscher den Umgang mit Steigeisen, Pickel und Eisschrauben üben. Sogar zwei Eisgeräte hatten uns Birgit und Markus zum Ausprobieren auf den Berg geschleppt.



### Nichts für Langschläfer

Wer auf den Gletscher will, muss früh raus. Deshalb gab es für uns bereits um 04:30 Uhr das Frühstück. Unser Ziel war heute das Sustenhorn - ein technisch nicht allzu anspruchsvoller Gipfel mit einem wunderschönen Ausblick über Eiger und Mönch bis zum Matterhorn. Für den Anfang also mehr als perfekt. Auf dem Rückweg bot sich zudem die Möglichkeit, das Ablassen am Fixseil mit einem kleinen Sprung über eine Spalte zu üben. Die Kür des Siegers bei den Haltungsnoten steht allerdings noch aus.

Zurück auf der Hütte wurde erst einmal der verpasste Schlaf nachgeholt. Nachmittags trafen wir uns nochmal mit Ausrüstung hinterm Haus, um die Selbstrettung aus der Spalte zu lernen, die wir hoffentlich nie brauchen werden, obwohl wir am Ende die Rettungstechnik der „Lösen Rolle“ beherrschten.

Nach einer noch kürzeren Nacht (Frühstück um 04:00 Uhr!) brach auch schon der letzte Tag unseres Kurses an.

Mit einer Tour zum mittleren Tierberglhorn und ein wenig Adrenalin am frühen Morgen dank eines spaltenreichen Eisfelds verabschiedeten wir uns vom Gletscher und traten den Abstieg und die Heimreise an. Natürlich nicht ohne einen vorherigen Großeinkauf bei der Almkaserei hinter dem Alpincenter.

So ging es am Donnerstagabend erschöpft aber glücklich und zufrieden wieder ins eigene Bett. Abschließend bleibt nur zu sagen: Für mich waren es wunderschöne sechs Tage, in denen ich enorm viel gelernt habe und die definitiv Lust auf mehr gemacht haben! Einen riesigen Dank an unsere beiden Ausbilder Markus und Birgit und natürlich auch an die ganze Gruppe für einen Wahnsinns-Kurs.

FRANZISKA HAFT



*Endlich Verlass auf Hoch Detlef*



## ADIRONDACKS – VON WILDEN BERGEN UND WILDEN BÄREN

**Pst!! Ein Bär, schnell .... schon weg!**

Wo sind wir? Adi..., Adi..., auch im dritten Anlauf kommt das Wort nicht heraus. Na, dann eben einfach in der Nähe von Lake Placid. Davon hat jeder schon mal gehört. Von den Adirondacks wohl eher nicht.

### Große Pläne

Es stand spät fest, dass wir aus beruflichen Gründen am 29. Februar für 18 Monate in die USA gehen, nach Buffalo, im Bundesstaat New

York. Wir wollten in den Adirondacks Nationalpark wandern gehen und den Indian Summer in Kanada genießen. In letzter Minute wurden die entsprechenden Reiseführer besorgt.

So zogen wir los in die USA voll freudiger Erwartung. Dann kam Corona. Als Reaktion auf das Virus wurden am 23. März die Grenzen zu Kanada dicht gemacht. Die können doch nicht für ein halbes Jahr die

Grenze schliessen! Die Reise nach Kanada wird schon gehen. Aber immer wieder wurde die Grenzöffnung verschoben und wir beschlossen im Mai, nach Alternativen zu Kanada zu suchen. Unsere Reiseführer waren da nicht sehr hilfreich. Es waren nur die Niagara-Wasserfälle als sehenswert beschrieben.

### Es kommt anders, als man denkt

Samuel, unser Sohn, hatte im Frühling immer wieder gefragt, wann wir mal wieder in die Berge zum Wandern fahren. Nicht so einfach, rund um Buffalo gibt es zwar wunderschöne Seen mit Sandstränden und Wassersport, aber Berge? Fehlanzeige! Zum Glück gibt es Google Earth. Wo also stecken die Berge im Bundesstaat

New York? Ja, die Adi..., Adiro..., Adirondacks! (Ah, endlich!) 46 Gipfel für große und kleine Wanderfreunde, na immerhin. Wer jetzt glaubt, er hat das mit der Aussprache schon raus, der täuscht sich. Betont wird das o und das letzte a; schön üben.



*Blick auf einen der zahlreichen Seen*

York, nicht weit von der Grenze zu Kanada. Natürlich haben wir im Vorfeld Pläne geschmiedet, was wir uns alles anschauen wollen. Die großen Seen mit dem Wohnmobil bereisen, nach Toronto fahren, im Yellowsto-



In einem riesigen Gebiet von fast 1200 km<sup>2</sup> (300.000 Acres) befinden sich 42 Gipfel. Die Gegend ist als High Peaks Wilderness Area bekannt, der Mount Marcy und der Algonquin Peak sind die beiden Höchsten. 20 Gipfel haben keinen offiziellen Weg nach oben. Klingt wild, ist es auch. Die amerikanischen Kollegen und Bekannten, auf das Reiseziel (A..., zum Verzweifeln!) angesprochen, bekommen leuchtende Augen. Sie erzählen Geschichten aus der Jugend - von Ferienlager, Camping, Familie, Lagerfeuer, Studentenromantik, Hüttenleben, - klingt alles sehr verheißungsvoll.

### Allein in der Wildnis

Also haben wir eine Hütte am See gebucht, Angelzubehör besorgt, die Wanderstiefel eingepackt, ein Feuerzeug und viele Lebensmittel mitgenommen. Bis zum nächsten Supermarkt oder Restaurant sind es 30 Minuten Autofahrt. Genau das Richtige für uns, wir wollten schließlich Natur und Abenteuer erleben.

Unsere Erwartungen wurden weit übertroffen. Wir haben wunderschöne Familienwanderungen gefunden und unternommen. Sind mit dem Kajak über den See gepaddelt und waren alleine an einem einsamen Strand. Haben in einer ganzen Woche vielleicht ein Dutzend Leute getroffen (abgesehen von den Besuchen im Supermarkt). Haben am Lagerfeuer in den Sternenhimmel geschaut, Sternschnuppen gesehen, erste Erfahrungen im Angeln gesammelt. Ah ja, und gleich auf der ersten Wanderung einen schwarzen Bären gesehen.... vermutlich. Er war zu schnell weg - und gesehen hat ihn nur Stefan.

Amerika, das Land nicht nur des „Schneller“ und „Größer“, sondern auch des „Schöner“. Selbst die in Europa unbekannteren Adirondacks können diesbezüglich glänzen. Wir werden wiederkommen, Samuel ist dann größer und wir werden die richtig hohen High Peaks in Angriff nehmen.



*Paddeln ist anstrengend*

Wer Lust auf eine Reise in die USA bekommen hat, sollte sich neben den Adirondacks auch für die Finger Lakes und 1000 Island Zeit nehmen. Aus der Perspektive von Buffalo liegen diese schönen Ziele näher als mancher Einheimische wahrhaben will.

Ab und zu braucht es eben unvorhergesehene Ereignisse wie Corona, um das Naheliegende zu entdecken.

JANINE UND STEFAN HESSELSCHWERDT



## HOCHTOUREN MIT ÜBERRASCHUNGEN - AUF DER GLECKSTEINHÜTTE IN DER SCHWEIZ

Es ist eine lange Autofahrt nach Grindelwald und ein weiter Weg mit schweren Rucksäcken hoch hinauf auf die Glectsteinhütte auf 2317 m. Doch wir tauchen dabei ein in die grandiose Bergwelt von Rosenhorn, Bärgli-

stock, Schreckhörnern und Gwächta und blicken respektvoll von der Seite in die Eigernordwand. Wir sind nur eine kleine Gruppe (unsere Tourenführerin Birgit, sowie Peter, Christoph und Detlef), die in den

nächsten Tagen versuchen wird, einige hohe 3000er zu besteigen. Unser Stützpunkt, die Glectsteinhütte, liegt exponiert auf einem Felsriegel, direkt gegenüber eines Gletscherabbruchs, aus dem sich viele kleine Schmelzbäche ergießen. Fast könnte man in dieser Abgeschlossenheit das Thema Corona vergessen, wären nicht auch auf der Hütte entsprechende Einschränkungen zu beachten.

### Eine kurze Nacht

Für den ersten Tourentag suchte sich Birgit gleich den Paradeberg der Hütte aus, das Rosenhorn mit 3688 m Höhe. „Frühstück gibt's um 3 Uhr“ sagte die Hüttenwirtin und mahnte „kommt rechtzeitig wieder zurück, denn der Wasserfall, den ihr queren müsst, schwillt nachmittags stark an - dann wird's gefährlich!“ So starteten wir, nach sehr kurzer Nachtruhe, in der Dunkelheit und mussten im Schein der Stirnlampen einige Bäche queren und den angekündigten Wasserfall durchwateten. Durch die Kälte der Nacht lieferten die Gletscher jedoch nur wenig Schmelzwasser, sodass die



Gletscherkino vor der Hüttenterrasse: Eisabbruch des Oberen Grindelwaldgletschers



Durchquerung - unter Benutzung respektierflößender Querungshilfen - unproblematisch war.

### Kein Gipfelerfolg am Rosenhorn

Im Gletscherbereich ging es angeseilt mit Steigeisen und Pickel weiter, erst steil hinauf und über weites Gletschergelände in Richtung Rosenhorn. Vor dem Gipfelaufschwung verhinderte jedoch eine lange Gletscherspalte, die mit einer Schneebrücke überdeckt war, den weiteren Aufstieg. Birgit, als Erste am Seil, testete die Tragfähigkeit der Schneebrücke. Als sie erschrocken feststellte, dass sie mit dem Stock durchstoßen konnte, entschieden wir uns zum Umkehren, zumal mittlerweile auch starker Wind und Nebel aufgekommen waren.

### Der tückische Wasserfall

Der Rückweg führte uns wieder durch den Wasserfall, der jetzt jedoch - wie von der

Hüttenwirtin vorhergesagt - stark angeschwollen war. Birgit nahm als Erste die Querung und kam sicher auf der anderen Seite an. Detlef, der es als Nächster versuchte, meisterte zwar die nasse Strickleiter noch gut, rutschte dann jedoch auf einem wackligen Stein aus und stürzte ins Wasser. Gut, dass Birgit schnell reagierte und den Fotoapparat zückte. So ist der Bildbeweis erbracht, dass sich Detlef selbst aus den Fluten herauskämpfen konnte und der Sturz gut ausgegangen war. Auch die nasse Kleidung trocknete schnell in der Wärme des Nachmittags vor der Hütte.

### Ein Gletscher in Bewegung

Auf der Terrasse der Hütte gab's dann großes Kino für alle: Immer wieder lösten sich mächtige Eisbrocken von der Kante des oberen Grindelwaldgletschers und stürzten mit großem Getöse zu Tal. Sie rissen dabei Felsen und Gestein mit sich, wodurch sich



„Unelegante“ Durchquerung des Wasserfalls



neue Bachläufe bildeten. In den drei Tagen, in denen sich uns dieses faszinierende Schauspiel bot, schien der Gletscher um einige Meter kleiner geworden zu sein. Durch die Schmelze und die Eisabbrüche konnten wir so die Auswirkungen der Klimaerwärmung im Zeitraffer beobachten.

### **Schmecken Bergsteigersocken lecker?**

Zumindest für Steinböcke kann diese Frage eindeutig mit „Ja“ beantwortet werden. Auf der Umrandungsmauer der Hütte hatten wir Tourengerher unsere durchgeschwitzten Socken und Hemden zum Trocknen ausgelegt. Die Salzspuren, die die Bekleidungsstücke dabei hinterließen, lockten eine Herde Steinböcke an. Geschickt und gar nicht scheu sprangen die Tiere auf die Terrassenmauer und leckten die Salzspuren ab. Und wer seine

Socken nicht schnell genug von der Mauer geholt hatte, bekam sie von den Steinböcken durchfeuchtet zurück. Immerhin boten die Steinböcke einmalige Fotomotive vor dem Hintergrund des Gletscherbruchs

### **Der zu lange Weg zum Gwächta**

Für den nächsten Tag hatte Birgit den Gwächta ausgesucht, mit 3163 m ein nicht ganz so hoher Berg.

Nach dem 3 Uhr-Frühstück ging es wieder in der Dunkelheit los, denn der Weg war weit, auch der Wasserfall musste wieder gequert werden. Zudem erwarteten uns lange Gegenanstiege über weite Gletscherbereiche. Leider fanden wir in einer großen Spaltenzone keinen sicheren Durchgang, und so mussten wir auch dieses Mal wieder



*Steinböcke, angelockt durch verschwitzte Bekleidungsstücke*



umkehren. Wenigstens erleichterte die frühe Rückkehr die Wasserfallquerung und Detlef erreichte dieses Mal unbeschadet die andere Seite.

### Christophs Pech

Da es noch früh am Tag war, beschlossen wir, noch das Chrinnenhorn zu besteigen. „Es sind nur 400 Höhenmeter von der Hütte zum Gipfel, da brauche ich keinen Rucksack“, meinte Christoph und hängte sich seine Spiegelreflexkamera mit dem langen Objektiv um den Hals. Doch vor dem steilen Gipfelaufschwung des Chrinnenhorns (2737 m) endete der angenehme Steig; die Bergspitze war nur über eine Felsklettere zu erreichen. Eine Kamera mit langem Objektiv um den Hals ist jedoch beim Klettern sehr hinderlich. Um seine teure Kamera vor Schäden zu bewah-

ren, verzichtete Christoph auf die Gipfelbesteigung. Schweren Herzens musste er uns beim Aufstieg auf den einzigen erreichbaren Gipfel dieser Tourentage zusehen. Und so kam es, dass an diesem Tag nur drei von uns den Gipfelerfolg und die herrliche Aussicht genießen konnten.

Am nächsten Tag konnten wir um 7 Uhr das Spätfrühstück einnehmen und gemütlich den langen Abstieg antreten. Drei ergebnisreiche Hochtourentage in herrlicher Landschaft gingen zu Ende. Ein großes Dankeschön an unsere umsichtige Tourenführerin Birgit!!

DETLEF RIEGER



Auf einem Vorgipfel mit Blick auf Schreckhorn und Lauteraarhorn



## ZITATE, APHORISMEN

In dieser neuen Rubrik möchte die Redaktion in den nächsten Ausgaben der Bergseiten Zitate und Aphorismen aufführen, die mit Bergen oder dem Bergsport zu tun haben.

Dazu gibt es eine große Bandbreite. Einige sind tief sinnig und regen zum Nachdenken an, andere mögen reiner Unsinn sein. Dies können die Leser selbst entscheiden.

Falls einige unserer Leser den einen oder anderen Spruch beitragen möchten, bitten wir um Zusendung mit Herkunftsangabe an die Redaktion ([redaktion@alpenverein-zorneding.de](mailto:redaktion@alpenverein-zorneding.de)).

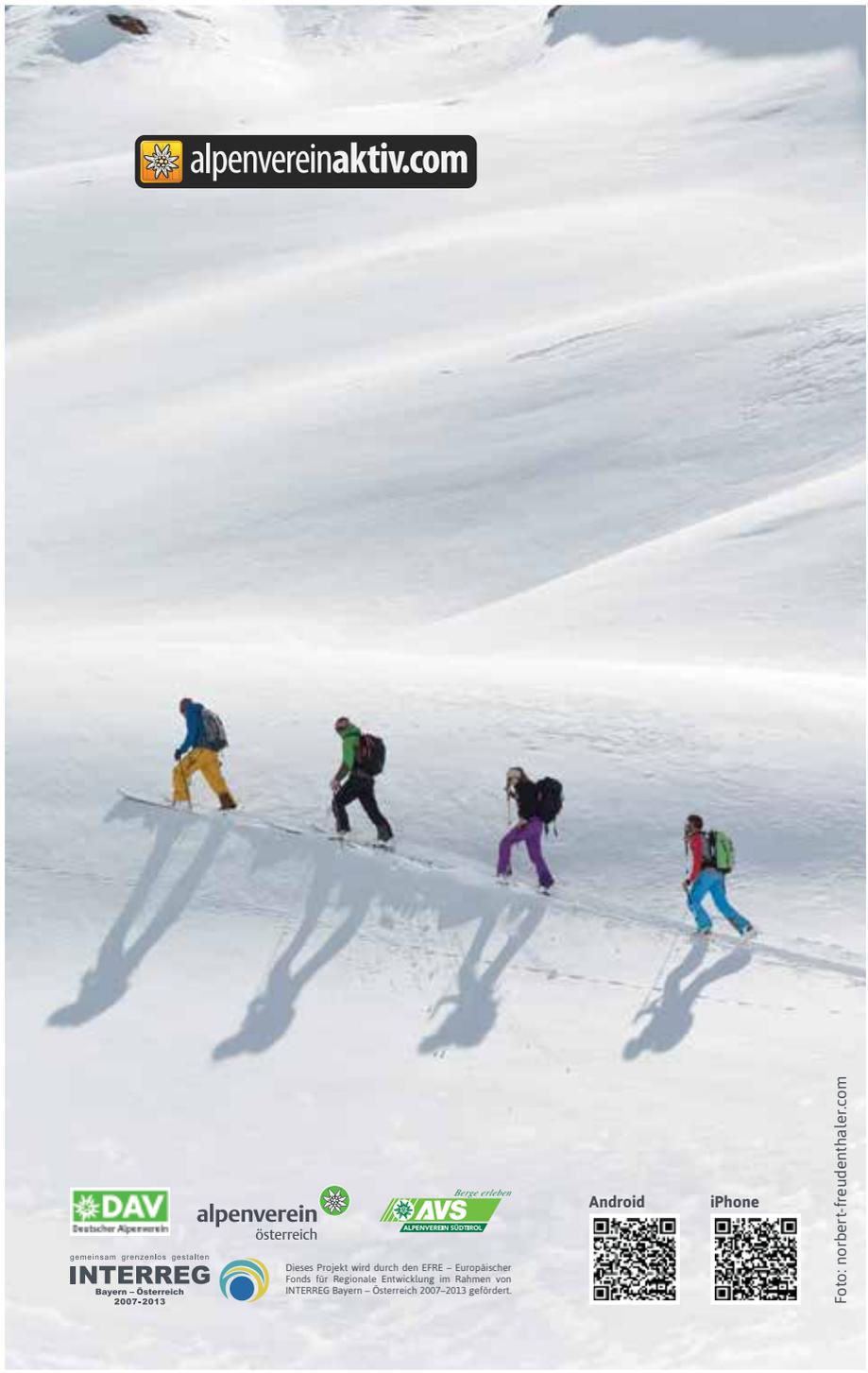
**„Wenn man die Berge liebt,  
akzeptiert man auch, dass sie die Bedingungen stellen.“**

Jean- Christophe Lafaille

**„Grosses geschieht, wenn Mensch und Berg sich treffen.“  
(Great things are done when men and mountains meet)**

William Blake





Dieses Projekt wird durch den EFRE – Europäischer Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen von INTERREG Bayern – Österreich 2007–2013 gefördert.

Android



iPhone



Foto: norbert-freudenthaler.com



# VERANSTALTUNGEN

Alle Veranstaltungen finden – falls nicht anders angegeben – im Evangelischen Gemeindezentrum (Christophoruskirche), Lindenstraße 11, Zorneding, statt. Beginn ist jeweils um 20.00 Uhr.

Samstag 05.12.2020	Adventsfeier <b>SAAL IM GASTHAUS LIMONE, PÖRING</b> (ehemals Saal Mairsamer) Beginn: 19.00 Uhr	Michael Hiltmann
Mittwoch 27.01.2021	Vortrag <b>FACETTENREICHES MADAGASKAR</b> In einem Videovortrag vermitteln wir Eindrücke von einer Aktivreise nach Madagaskar mit seiner einzigartigen Tier- und Pflanzenwelt. Lemuren und Chamäleons, Baobabs und Dornenwald, Nationalparks und Wildreservate, Gebirge und Strände: die Vielfalt ist grenzenlos! Abwechslungsreiche Landschaften und herzliche Begegnungen mit den Madagassen krönen dieses Insel-Abenteuer.	Referenten: Annie und Ian Jenkins
Mittwoch 03.03.2021	Vortrag <b>MIT „110 VOLT“ DURCH DIE WILDNIS KANADAS</b> Unterwegs zwischen Banff und Jasper. Zwei Oldies mit dem Zelt auf Tour: Bären, Berge, Bighorns, Seen, Gletscher, Wasserfälle, Canyons, Creeks und Camping.	Referenten: Hans Brenner, Manfred Stiegler (DAV-Sektion Ebersberg-Grafring)
Mittwoch 31.03.2021	Vortrag <b>BERGIMPRESSIONEN IN 3D</b> Bei mehreren Bergtouren und Wanderwochen mit dem DAV-Zorneding hat Horst Ehrenberg seine ganz besondere 3D-Kamera im Gepäck gehabt. An diesem Abend zeigt er die schönsten Erinnerungen daran wieder mit seiner Spezialausrüstung in dreidimensionaler Projektion, gleichsam zum Greifen nah! Wir sehen u.a. Bilder von einer Gletschertour am Maloja-Paß, lernen einsame Wege auf der Insel La Gomera kennen und gehen den Höhenrundweg „Anello Zoldano“ bei Belluno.	Referent: Horst Ehrenberg



## SKI- UND SCHNEESCHUHTOUREN AN WOCHENENDEN

- Bitte beachten Sie die „Teilnahmebedingungen für ausgeschriebene Touren“ mit der „Haftungsbegrenzung“ auf unserer Homepage bzw. am Schwarzen Brett der Huiberghütt'n.
- Die im Skitourenprogramm angegebenen Zeiten beziehen sich **nur auf den Aufstieg!**
- Die Bewertung nach Kondition und Technik in der Spalte „Anspruch“ ist auf den Seiten 50 und 51 erläutert
- Die Anmeldung für Touren am Wochenende erfolgt telefonisch bis **spätestens donnerstags, 18.30 Uhr** oder **am Donnerstag von 19.00 bis 20.00 Uhr in der Huiberghütt'n**. Spätere Anmeldungen werden nicht mehr berücksichtigt. Bitte halten Sie sich an die Anmeldefristen – es erleichtert den Tourenführern die Arbeit!
- Je nach Wetter- und/oder Schneelage kann eine Tour abgesagt oder geändert werden.

DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 05.12.2020	<b>TOUR NACH SCHNEELAGE</b>	Birgit Gemünd 08106 22023	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 12.12.2020	<b>SCHNEESCHUHTOUR</b> Sudelfeld oder Spitzingsee	Ian und Annie Jenkins 08065 775	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 20.12.2020	<b>TOUR IN DEN BAYERSICHEN VORALPEN</b> Je nach Schneelage mit oder ohne Skier	Christoph Mathä 08106 23159	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Donnerstag 24.12.2020	<b>VORMITTAGSTOUR NACH SCHNEELAGE</b>	Bernd Friess 08106 20136	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Mittwoch 30.12.2020	<b>JAHRESABSCHLUSSTOUR</b> hoffentlich mit Pulverschnee!	Rupert Heer 08641 5917173	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 03.01.2021	<b>TOUR JE NACH SCHNEELAGE</b>	Birgit Gemünd 08106 22023	<b>K</b> ●●●●●-● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 09.01.2021	<b>SCHNEESCHUHTOUR BREITENSTEIN</b> <b>(1622 m)</b> (Bayerische Voralpen) 850 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Fischbachau	Ian und Annie Jenkins 08065 775	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 16.01.2021	<b>LVS-TRAINING</b> für alle Skitouren- und Schneeschuhgeher, Variantenfahrer, Winterwanderer Ausgangsort: Spitzingsee	Thomas Zanker 0043 6648563710 Werner Trax  Werner Schindler 0173 2303423	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 16.01.2021	<b>STEINBERGSTEIN (2215 m)</b> (Kitzbüheler Alpen) 1070 Hm; 2,3 Std. Ausgangsort: Gasthof Wegscheid	Adi Kiderle 089 9034212	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 17.01.2021	<b>WEITLAHNERSCHARTE (1615 m)</b> (Chiemgauer Alpen) 1000 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Mühlau	Rupert Heer 08641 5917173	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 23.01.2021	<b>SCHNEESCHUHTOUR SCHRECKENKOPF (1316 m)</b> (Mangfallgebirge) 350 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Arzmoos	Jenny Fischer 08142 6558961	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 24.01.2021	<b>KOTALMJOCH (2157 m)</b> (Rofan) 1150 Hm; 3. Std. Ausgangsort: Achensee	Markus Gamisch 089 20966316	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 30.01.2021	<b>SPITZSTEIN (1596 m)</b> (Chiemgauer Alpen) 900 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Sachrang	Hermann Obermeier 08106 31330	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 30.01.2021	<b>SCHNEESCHUHTOUR BRÜNNSTEINSCHANZE (1548 m)</b> (Bayerische Voralpen) 750 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Tatzelwurm	Ian und Annie Jenkins 08065 775	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 31.01.2021	<b>FAMILIENTOUR BRECHERSPITZE (1650 m)</b> (Bayerische Voralpen) 560 Hm; Ausgangsort: Spitzingsee	Dirk Friess 08441 860205	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 31.01.2021	<b>LEMPERSBERG (2202 m)</b> (Kitzbüheler Alpen) 1150 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Schönangeralm	Rupert Heer 08641 5917173	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 06.02.2021	<b>GRAFENSPITZE (2619 m)</b> (Tuxer Alpen) 1210 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Lager Walchen	Adi Kiderle 089 9034212	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 06.02.2021	<b>SCHNEESCHUHTOUR MÜHLHORNWAND (1658 m)</b> (Chiemgauer Alpen) 950 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Sachrang	Jenny Fischer 08142 6558961	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Do. bis So. 11.02. – 14.02.2021	<b>MODERATE SKITOUREN IN OSTTIROL</b> (Innervillgraten) bis 1200 Hm; 2-4 Std. Ausgangsort: Innervillgraten / Gasthof Raiffeisen <b>Anmeldeschluss: 31.12.2020</b> Siehe Detailprogramm	Markus Gamisch 089 20966316 Kathrin Worlitzer 08194 932287	<b>K</b> ●●●-●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 14.02.2021	<b>HIRZER (2725 m)</b> (Tuxer Alpen) 1400 Hm; 3,5 – 4 Std. Ausgangsort: Haneburger	Rupert Heer 08641 5917173	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Di. bis Sa. 16.02. – 20.02.2021	<b>SKITOUREN IN DEN OSTALPEN</b> (Südtirol oder Schweiz) 1200 bis 1600 Hm; 3-6 Std. Ausgangsort: abhängig von der Schneelage/ Coronalage, wird noch bekannt gegeben <b>Anmeldeschluss: 31.12.2020</b>	Birgit Gemünd 08106 22023	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 20.02.- 27.02.2021	<b>WINTERWOCHE IM LUNGAU</b> eigenverantwortliche Skitouren, Pisteln, Langlaufen und Wandern Ausgangsort: Mariapfarr Anmeldeschluss: 20.12.2020	Bernd Friess 08106 20136	<b>K</b> ●-●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 20.02.2021	<b>SCHNEESCHUHTOUR AM SYLVENSTEINSPEICHER</b> (Isarwinkel) 400 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Fall	Jenny Fischer 08142 6558961	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 27.02.2021	<b>SCHNEESCHUHTOUR LACHERSPITZE (1724 m)</b> (Bayerische Voralpen) 650 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Parkplatz Unteres Sudelfeld	Jenny Fischer 08142 6558961	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 28.02.2021	<b>FAMILIENTOUR TRAINSJOCH (1707 m)</b> (Bayerische Voralpen) 950 Hm; Ausgangsort: Ursprungtal	Dirk Friess 08441 860205	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 28.02.2021	<b>BACHFALLENKOPF (3060 m)</b> (Sellrain) 1500 Hm; 4,5 Std. Ausgangsort: Gries im Sulztal	Rupert Heer 08641 5917173	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 06.03.2021	<b>SCHNEESCHUHTOUR ABERG (1461 m)</b> (Bayerische Voralpen) 850 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Frasdorf	Ian und Annie Jenkins 08065 775	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Samstag 06.03.2021	<b>LODRON (1925 m)</b> (Kitzbüheler Alpen) 1100 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Rettenbach	Werner Schindler 0173 2303423	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 07.03.2021	<b>SCHAFSIEDEL (2447 m)</b> (Kitzbüheler Alpen) 1250 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Langer Grund	Christoph Mathä 08106 23159	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag, 13.03.2021	<b>ROßLAUFSPITZE (2248 m)</b> (Tuxer Alpen) 970 Hm; 2,5 Std. Ausgangsort: Innerst	Adi Kiderle 089 9034212	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 14.03.2021	<b>HOCHSEISER (3206 m)</b> (Hohe Tauern) 1800 Hm; 5-6 Std. Ausgangsort: Enzinger Boden	Rupert Heer 08641 5917173	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Do. bis So. 18.03. – 21.03.2020	<b>SKITOUREN rund um die AMBERGER HÜTTE (2135 m)</b> (Stubai Alpen) 1200 bis 1500 Hm; 3–5 Std. Voraussetzung: Erfahrung im Gehen mit Steigeisen; Bereitschaft zum Seiltragen mögliche Touren: Kuhscheibe (3188 m), Schrankarkopf (3254 m), Hinterer Daunkopf (3225 m) Übernachtung: Amberger Hütte Ausgangsort: Gries im Sulztal <b>Anmeldeschluss: 06.01.2020</b>	Markus Gamisch 089 20966316	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 21.03.2021	<b>ROSSKOPF (2575 m)</b> (Tuxer Alpen) 1150 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Hochfügen	Christoph Mathä 08106 23159	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 27.03.2021	<b>SERLES (2717 m)</b> (Stubai Alpen) 1200 Hm; 4 Std. Ausgangsort: Maria Waldrast / Brenner	Berti Thoma 08106 301209	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
So. bis Mi 28.03. – 31.03.2021	<b>SKIHOCHTOURENDURCHQUERUNG in den WESTALPEN</b> (Schweiz) bis zu 1800 Hm; 5-7 Std. Ziel abhängig von der Schneelage / Coronalage, wird noch bekannt gegeben. Voraussetzung: Sicherer Umgang mit Pickel und/oder Steigeisen; Bereitschaft zum Seil tragen <b>Anmeldeschluss: 31.01.2021</b>	Birgit Gemünd 08106 22023  Rupert Heer 08641 5917173 Markus Gamisch 089 20966316	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 03.04.2021	<b>KASERER (3265 m)</b> (Zillertaler Alpen) 1800 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Innerschmirn	Birgit Gemünd 08106 22023	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●



DATUM	ZIEL	LEITUNG	ANSPRUCH
Sonntag 11.04.2021	<b>KRAXENTRAGER (2425 m)</b> (Tuxer Alpen) 950 Hm; 3,5 Std. Ausgangsort: Hochfügen	Werner Schindler 0173 2303423	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 11.04.2021	<b>WILDER FREIGER (3418 m)</b> (Stubai Alpen) 1900 Hm; 5-6 Std. Ausgangsort: Stubaital	Chris Sicka 08106 219733	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 18.04.2021	<b>BOTZER (3251 m)</b> (Südtirol) 1530 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Timmelsbrücke Anfahrt am Samstagabend	Rupert Heer 08641 5917173	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Sonntag 25.04.2021	<b>LÜSENER SPITZE (3230 m)</b> (Sellrain) 1600 Hm; 5 Std. Ausgangsort: Lüsens	Christoph Mathä 08106 23159	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Samstag 01.05.2021	<b>GRIESNER KAR – WIE JEDES JAHR (FALLS NOCH SCHNEE LIEGT!)</b> (Wilder Kaiser) 1100 Hm; 3 Std. Ausgangsort: Griesner Alm sehr zeitige Abfahrt!!!	Birgit Gemünd 08106 22023	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●
Mai 2021 (Termin hängt von der Öffnung der Glocknerstraße ab)	<b>KLOBEN (2937 m) Rennrad-Skitour</b> mit dem Rennrad zum Fuscher Törl (2400 m), anschließend mit den Skiern auf den Kloben, Abfahrt nach Fernleiten; auch als reine Skitour/ Rennradtour machbar; E-Bikes sind nicht erwünscht! Rad: 1250 Hm; 13,5 km Ski: 550 Hm; 1,5 Std. Ausgangsort: Fernleiten (Glockner Hochalpenstraße) <b>Anmeldeschluss: 25.04.2020</b>	Birgit Gemünd 08106 22023	<b>K</b> ●●●●● <b>T</b> ●●●●●





# SKITOUREN AM MITTWOCH

Im Unterschied zu den Touren am Wochenende gibt es hier keine Vorbesprechung am Donnerstag. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bis spätestens Dienstagabend bei dem jeweiligen Tourenführer. Dort werden je nach Tourenbedingungen und Können der Teilnehmer das Ziel und die Abfahrtszeit vereinbart.

DATUM	ORGANISATOR	TELEFON	DATUM	ORGANISATOR	TELEFON
09.12.2020	<b>BERND FRIESS</b>	08106 20136	17.02.2021	<b>ELKE PIWOWARSKY</b>	08106 20623
16.12.2020	<b>DIETER SCHLERETH</b>	08106 29197	03.03.2021	<b>HERMANN OBERMEIR</b>	08106 31330
13.01.2021	<b>ADI KIDERLE</b>	089 9034212	10.03.2021	<b>ADI KIDERLE</b>	089 9034212
13.01.2021	Schneeschuhtour <b>IAN U. ANNIE JENKINS</b>	08065 775	17.03.2021	<b>DIETER SCHLERETH</b>	08106 29197
20.01.2021	<b>DIETER SCHLERETH</b>	08106 29197	17.03.2021	Schneeschuhtour <b>IAN U. ANNIE JENKINS</b>	08065 775
27.01.2021	<b>BERND FRIESS</b>	08106 20136	24.03.2021	<b>ELKE PIWOWARSKY</b>	08106 20623
03.02.2021	<b>HERMANN OBERMEIR</b>	08106 31330	31.03.2021	<b>BERND FRIESS</b>	08106 20136
10.02.2021	<b>ADI KIDERLE</b>	089 9034212	07.04.2021	<b>DIETER SCHLERETH</b>	08106 29197
10.02.2021	Schneeschuhtour <b>IAN U. ANNIE JENKINS</b>	08065 775			

**ZWEIRAD  
HOFMANN**  
MEISTERBETRIEB

Fahrräder - Radsport  
Zubehör - Bekleidung  
Beratung - Verkauf - Service  
[www.zweirad-hofmann.de](http://www.zweirad-hofmann.de)

Georg-Wimmer-Ring 5  
85604 Zorneding  
Tel. 08106 / 2 92 26



# DETAILPROGRAMME UND WINTERAUSBILDUNG 2020/2021

## Das Ausbildungsprogramm zur Übersicht

Das Ziel unserer Winterausbildung ist, das eigene Wissen und Können zu überprüfen, aufzufrischen und zu erweitern. Das Programm richtet sich an alle, die im verschneiten Gebirge im ungesicherten Gelände unterwegs sein wollen:

Skitourengeher, Tiefschneefahrer, Snowboarder und (Schneesuh-) Wanderer. Die Ausbildung beginnt mit Theorieabenden und wird im Gelände, also auf Tour, fortgesetzt. Darüber hinaus werden Skikurse angeboten.

### Moderate Skitouren in Osttirol

Do, 11.02 bis So, 14.02.2021

- BESCHREIBUNG:** Wir planen, mit euch herrliche Skitouren in Innervillgraten zu unternehmen und hoffen auf einen herrlichen Schnee für tolle Abfahrten. Untergebracht sind wir im Gasthof Raiffeisen. Hier genießen wir gut-bürgerliche Küche. Zur Entspannung gibt's im Haus eine Sauna. Weitere Infos findet Ihr unter [www.gh-raiffeisen.com](http://www.gh-raiffeisen.com). Die Touren sind auch für (Wieder-)Einsteiger geeignet. Voraussetzung: Einsteigerkurs oder vergleichbares Können und sicheres Abfahren im Tiefschnee bzw. abseits der Piste. Bei den Touren können wir – je nach Können/Kondition - in 2 Gruppen aufteilen (gemütlich oder ambitioniert). Mögliche Gipfelziele: Rauchegg (2594m), Hochgarbe (2951m), Großes Degenhorn (2946m).
- TEILNEHMER:** max. 8 Teilnehmer
- AUSRÜSTUNG:** VS-Gerät (3 Antennen), Lawinenschaufel und -sonde, Tourenski mit passenden Fellen und Harscheisen, Snowcard
- UNTERKUNFT:** Gasthof Raiffeisen, Innervillgraten, [www.gh-raiffeisen.com](http://www.gh-raiffeisen.com)  
Übernachtung mit Halbpension (inkl. Sauna): 60 Euro pro Person und Nacht
- ANMELDUNG:** Bis 31.12.2020 mit Überweisung von 40 Euro €
- ABFAHRT:** Donnerstag, 11.02.2021, 06.30 Uhr in Zorneding
- LEITUNG:** Kathrin Worlitzer (FÜL Skibergsteigen) Tel. 08194 932287  
Markus Gamisch (FÜL Hochtouren) Tel. 089 20966316



## DETAILPROGRAMME DER FAMILIENGRUPPEN AB DEZEMBER 2020

Teilnahmebedingungen unter:

[www.alpenverein-zorneding.de\jugend und Familien\Familiengruppen](http://www.alpenverein-zorneding.de/jugend%20und%20Familien/Familiengruppen)

### Familiengruppe „Alpensalamander“: Eltern + Kinder von 0 bis ca. 6 Jahren:

Anmeldung bei den Organisatoren Janine und Stefan Hesselschwerdt

(E-Mail: [alpensalamander@dav-zorneding.de](mailto:alpensalamander@dav-zorneding.de))

Bis zum Winterprogramm 2021/22 können wir leider keine festen Termine ankündigen. Bitte schaut auf der Homepage nach aktuellen Informationen oder schickt uns eine E-Mail, dass ihr in unseren Newsletter aufgenommen werden wollt. Über diesen werden wir kurzfristig Touren ankündigen, falls es für uns möglich ist.

### Familiengruppe „Murmeltiere“: Eltern + Kinder von ca. 6 bis 10 Jahren:

Anmeldung bei den Organisatoren Annemarie und Horst Dinkelbach

(E-Mail: [murmeltiere@dav-zorneding.de](mailto:murmeltiere@dav-zorneding.de))

## Auf geht's zum Rodeln

**BESCHREIBUNG:** Heute werden wir eine richtige Rodeltour machen! Abhängig von der aktuellen Schneelage suchen wir uns einen schönen Berg im Voralpenland, den wir mit unseren Rodeln oder (Stempel-)Bobs im Schlepptau besteigen. Oben machen wir natürlich erst einmal ausgiebig Brotzeit, bevor wir die wilde Fahrt nach unten starten.

**TERMIN:** Sonntag, 24. Januar 2021 (Tagestour)

**ANFORDERUNGEN:** Gehzeit bis zu 3 Stunden; 550 Hm

**ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

## Wir bauen uns ein Iglu und übernachten (vielleicht) drin!

**BESCHREIBUNG:** Diesen Ausflug unternehmen wir zusammen mit der Steinadler-Familiengruppe, siehe Detailbeschreibung Seite 47

**TERMIN:** Samstag, 06. Februar - Sonntag, 07. Februar 2021  
(Ausweichtermin bei ungünstiger Wetter-/Schneelage: 06.03. – 07.03.2021)



## Winter- oder Frühlingstour!

- BESCHREIBUNG:** Egal, ob noch tiefer Schnee liegt oder schon die ersten Frühlingsblüher zum Vorschein kommen - wir gehen raus in die Natur und werden entweder ausprobieren, was man mit Schnee alles bauen kann, oder eine Wanderung im Voralpen(flach)land machen.
- TERMIN:** Sonntag, 21. März 2021 (Tagestour)
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit bis zu 4 Stunden; 10 km; 150 Hm
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug



Schauen Sie doch einfach mal Design.  
[www.apartmentsneuwirt.de](http://www.apartmentsneuwirt.de)

NEUWIRT



## Wanderung im wildromatischen Mangfalltal

**BESCHREIBUNG:** Heute lassen wir das Auto daheim und fahren mit der Bahn zum Start unserer Wanderung im Mangfalltal. Unsere Abenteuertour führt uns auf teilweise geheimen Pfaden, zwischendurch werden wir aber wieder das Licht der Zivilisation und auch die eine oder andere Rastmöglichkeit erblicken.

**TERMIN:** Sonntag, 18. April 2021 (Tagestour)

**ANFORDERUNGEN:** Gehzeit bis zu 3 Stunden; 11 km; 230 Hm

**ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug





## Familiengruppe „Steinadler“: Eltern + Kinder von ca. 9 bis 14 Jahren:

Anmeldung beim Organisator Werner Trax (E-Mail: steinadler@dav-zorneding.de)

### Familien-Schneeschuh-Tour zum Kugelbahn bauen

- BESCHREIBUNG:** Wir machen uns mit Schneeschuhen auf den Weg durch den – hoffentlich - tiefen, unberührten Schnee und werden in der Winterlandschaft bestimmt einiges entdecken. Am Ziel unserer Wanderung werden wir mit Lawinenschaufeln eine Kugelbahn in den Schnee modellieren und mit unseren (mitgebrachten) Kugeln rasante Rennen veranstalten. Schneeschuhe für die großen und kleinen Wanderer können von der Sektion ausgeliehen werden.
- TERMIN:** Sonntag, 24. Januar 2021
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit ca. 3 - 4 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug

### Wir bauen uns ein Iglu und übernachten drin!

- BESCHREIBUNG:** Wir suchen uns irgendwo in den Bergen ein Plätzchen, wo genügend Schnee liegt, und werden dort alle gemeinsam ein großes Iglu bauen. Dafür brauchen wir viele helfende Hände, denn es muss jede Menge Schnee bewegt werden. Nach getaner Arbeit machen wir's uns in unserer Schneehöhle gemütlich und feiern eine zünftige Einweihungsparty!  
Wer mutig und „unverfroren“ genug ist hat dann sogar die Möglichkeit, im Iglu zu übernachten. Wahrscheinlich wird der Platz zum Schlafen nicht für alle Baumeister reichen, so dass der Ausflug für manche Teilnehmer einen, für andere zwei Tage dauern wird.  
Diesen Ausflug unternehmen wir zusammen mit der Murmeltier-Familiengruppe.
- TERMIN:** Samstag, 06. Februar - Sonntag, 07. Februar 2021  
(Ausweichtermin bei ungünstiger Wetter-/Schneelage: 06.03. – 07.03.2021)
- UNTERKUNFT:** Im selbstgebauten Iglu
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit: unter 1 Stunde; Iglu-Bauzeit: ...bis ma fertig san!
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)



## Ein Frühlingswochenende in unserer Sektionshütte (Fußstube)

- BESCHREIBUNG:** Wir verbringen ein Wochenende in unserer Sektions-Selbstversorgerhütte im Unkenener Heutal. Vielleicht liegt dort noch ein bisschen Schnee, mit dem wir uns kreativ betätigen können. Vielleicht können wir aber auch schon die Frühlingssonne genießen und zu Fuß die Gegend erkunden. Abends machen wir's uns in der Hütte gemütlich – oder vielleicht am Lagerfeuer. Zu essen gibt's das, was wir gemeinsam kochen – vielleicht sogar selbst gefangene Fische.
- Die Hütte können wir bequem mit dem Auto erreichen (wenn kein Schnee liegt), so dass wir unser Gepäck nicht schleppen müssen.
- TERMIN:** Freitag, (gegen Mittag) 14. Mai – Sonntag, 16. Mai 2021
- UNTERKUNFT:** Selbstversorgerhütte
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeiten von ca. 3 - 4 Stunden pro Tag
- ANMELDESCHLUSS:** 2 Wochen vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)

## Eine Biwaknacht in den Bergen unter hunderttausend Sternen

- BESCHREIBUNG:** In den Rucksack packen wir Schlafsack, Isomatte, unser Abendessen und Frühstück. Es kann sein, dass es eine kleine (?) Schlepperei wird bis zu unserem Schlafplatz, der heute ziemlich hoch oben auf einer Bergwiese liegt. Dort wollen wir's uns gemütlich machen und den Sonnenuntergang und auch den Sonnenaufgang genießen.
- Damit unser Abenteuer gelingt, brauchen wir trockenes, stabiles Wetter, einen warmen Schlafsack und außerdem ein bisschen Mut. Dann wird es sicher ein unvergessliches Erlebnis!
- TERMIN:** Samstag, 26. Juni – Sonntag, 27. Juni 2021
- UNTERKUNFT:** Open Air
- ANFORDERUNGEN:** Gehzeit ca. 1 - 2 Stunden
- ANMELDESCHLUSS:** 1 Woche vor dem Ausflug (begrenzte Teilnehmerzahl)



# KULTURWANDERUNGEN

Kulturwanderungen und Kulturfahrradtouren mit kultur- und kunstgeschichtlichen Erläuterungen. Nach Möglichkeit benutzen wir Bahn und/oder S-Bahn mit Bayern-Ticket. Änderungen nach Absprache

Organisation (für alle Touren):  
Bernd Hagl, Tel.: 08083 8657  
Vorbesprechung jeweils telefonisch  
2 Tage vorher.

Donnerstag  
03.12.2020 **BAD TÖLZ**  
ca. 10 km, Anfahrt mit DB

Donnerstag  
21.01.2021 **WASSERBURG**  
ca. 10 km, Anfahrt mit DB

Donnerstag  
18.02.2021 **PENZBERG**  
ca. 10 km, Anfahrt mit DB

Donnerstag  
18.03.2021 **BEUERBERG**  
ca. 12 km, Anfahrt mit PKW

Donnerstag  
15.04.2021 **KREUZSTRASSE - WESTERHAM**  
ca. 12 km, Anfahrt mit DB

Donnerstag  
13.05.2021 **BRUCKMÜHL**  
ca. 12 km, Anfahrt mit DB

## mit UV-Schutz in den Bergen

### Gutschein 30,00 €

ab einem Mindesteinkauf von 50,00 €

nur 1 Gutschein pro Mitglied der DAV Sektion Zorneding  
und Sektionsheft einlösbar,  
nicht bar auszahlbar.  
gültig bis 31.01.2021

**optik**  
  
**colin**

**Vaterstetten** an der S-Bahn  
Schwalbenstraße 4 Tel. 08106 / 1555  
[www.optik-colin.de](http://www.optik-colin.de)

Öffnungszeiten

Mo – Fr 9:00 – 13:00 Uhr  
14:30 – 18:30 Uhr  
Sa 9:00 – 13:00 Uhr



# BEWERTUNGSSKALA FÜR SKITOUREN

Um euch die Auswahl der Touren zu erleichtern, haben wir die Anforderungen einer Skitour nach Kondition und Technik unterteilt. Diese Einteilung initiierte Dieter Ruckdäschel.

Die Anzahl der Punkte entspricht den konditionellen bzw. den skitechnischen Anforderungen, das heißt von 1 Punkt für geringe Anforderungen bis zu 5 Punkten für sehr hohe Anforderungen, jeweils mit Beispielen, wie diese Einteilung zu bewerten ist.

Nachdem aber das Gebirge seine eigenen Spielregeln hat, ist dies nur ein Anhaltspunkt. Die Anforderungen, speziell in puncto Technik, können daher je nach Schnee- und Wetterbedingungen variieren. Euer Tourenleiter wird euch bei der Besprechung eventuelle Abweichungen darlegen.

Ganz bewusst ist der Grad der eventuellen Lawinengefährdung nicht mit einbezogen.

## KONDITION

K



Aufstiege bis ca. 750 Hm. Aufstiegszeiten 2 - 3 Stunden.

Einfaches, hügeliges Gelände.  
(Schildenstein, Zwiesel)

K



Aufstiege bis ca. 1000 Hm. Aufstiegszeiten 3 - 4 Stunden.

Überwiegend leichte Passagen mit kurzen, steileren Anstiegen.  
(Seekarkreuz, Hirschberg, Schatzberg)

K



Aufstiege bis ca. 1250 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 5 Stunden.

Mäßig geneigtes Gelände mit längeren Steilstufen.  
(Griesner Kar, Kuhkaser)

K



Aufstiege bis ca. 1500 Hm. Aufstiegszeiten 4 - 6 Stunden.

Überwiegend steiles Gelände.  
(Hohe Munde, Schafsiedel, Hirzer)

K



Aufstiege ohne Höhenlimit.

Kondition für Gehzeiten bis zu 10 Stunden.  
(Wildkarspitze, Dufourspitze)





## TECHNIK



**AUFSTIEG:** Es sind keine besonderen Kenntnisse notwendig.

**ABFAHRT:** Sicheres Kurvenfahren auf blauen und roten Pisten ist erforderlich. Sicheres Fahren im leichten Tourengelände bei günstigen Schneeverhältnissen.  
(Brauneck, Faldalpenhorn)



**AUFSTIEG:** In mäßig geneigtem Gelände, meist unter 30° Hangneigung. Steilere Hangneigungen können umgangen werden oder erfordern gelegentlich die eine oder andere Spitzkehre.

**ABFAHRT:** Sicheres Kurvenfahren auf allen Pisten. Sicheres Fahren im mäßig steilen Tourengelände bei jeder Schneebeschaffenheit.  
(Kuhkaser, Lodron)



**AUFSTIEG:** Durchwegs steileres Gelände bis zu 35° Hangneigung. Sichere Spitzkehrentechnik ist unerlässlich. Trittsicherheit in gespurtem Schnee bei Aufstiegen zu Fuß.

**ABFAHRT:** Sicheres Kurvenfahren im steilen Gelände bei wechselnden Schneeverhältnissen. Beherrschen der Skitechnik, sodass auch in Engstellen eine sichere Kontrolle der Ski gewährleistet ist.



**AUFSTIEG:** Steile Passagen bis zu 40° Hangneigung werden ohne Probleme bewältigt, gegebenenfalls zu Fuß. Sicherer Umgang mit Harsch- und/oder Steigeisen. Gletscherbegehungen erfordern einen sicheren Umgang mit dem Seil.

**ABFAHRT:** Sicheres Kurvenfahren im sehr steilen Gelände bei allen Schneeverhältnissen.



**AUFSTIEG:** Schwierigste und steile Aufstiege mit und ohne Ski in hochalpinem Gelände. Einwandfreies Beherrschen der Seil- und Steigeisentechnik.

**ABFAHRT:** Absolut sicheres Beherrschen der Skitechnik bei allen Schneeverhältnissen in jedem Gelände. Befahren von Gletschern in der Seilschaft. (Mont Blanc, Rimpfischhorn)





# TEILNAHMEBEDINGUNGEN FÜR AUSGESCHRIEBENE TOUREN

## TEILNEHMERBEGRENZUNG

Bei allen im Programm ausgeschriebenen Touren ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Sie wird vom Tourenleiter – abhängig von der Art der Tour – festgelegt.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Mitgliedschaft in einer Sektion des DAV erforderlich.

## ANMELDUNG UND VORBESPRECHUNG

Bei **Tagestouren an Wochenenden** erfolgt die Anmeldung und zugleich die Vorberechung am Donnerstag davor um 19.30 Uhr in der Huiberghütt'n. Wer verhindert ist, sollte sich vor der Besprechung beim Tourenleiter melden.

Ansonsten riskiert er/sie, dass die maximale Teilnehmerzahl erreicht oder die Tour mangels Anmeldungen abgesagt wurde.

Bei **Tagestouren am Mittwoch** gibt es keine Vorberechung.

Bei **Mehrtagestouren** erfolgt die Anmeldung telefonisch oder persönlich bis zu dem angegebenen Termin. Verspätete Anmeldungen können nur bedingt berücksichtigt werden. Der Termin für die Vorberechung wird vom jeweiligen Leiter festgelegt. Die Anmeldung für Mehrtagestouren ist absolut verbindlich. Bei kurzfristiger Absage müssen entstandene Kosten von der entsprechenden Person getragen werden.

## KOSTENREGELUNG

Bei mehrtägigen Touren ist ein Kostenbeitrag in Höhe der Anmeldegebühren auf der jeweiligen Hütte, mindestens aber 10 Euro pro Nacht, fällig. Der Betrag ist mit der Anmeldung an den Tourenleiter zu entrichten und wird mit den Hüttengebühren verrechnet.

Bei mehrtägigen Touren, die der Ausbildung dienen, bezahlt jeder Teilnehmer als Aufwandsentschädigung eine Pauschale von 15 Euro pro Tag. Der entsprechende Betrag wird bei der Anmeldung an den Verein überwiesen. Bei Absage der Tour durch den Teilnehmer erfolgt keine Rückerstattung.

## ANFORDERUNGEN

Jeder stellt sicher, dass seine **Fitness**, sein **Können** und seine **Ausrüstung** zur geplanten Tour passen. Die jeweiligen Anforderungen (Kondition, Technik) sind im Programm angegeben und erläutert. Bei Zweifel berät der Tourenleiter.

Bei **Ski- und Schneeschuhtouren** muss jeder Teilnehmer **VS-Gerät, Sonde und Schaufel** dabei haben. Diese können bei der Tourenbesprechung in der Huiberghütt'n ausgeliehen werden (Gebühr je nach VS-Gerät einschließlich Batterien: 2,50 Euro bis 5,00 Euro pro Woche, d.h. von Donnerstag bis Donnerstag).

## FAHRTKOSTEN

Bei allen Touren werden die Fahrtkosten für die Mitfahrer mit 0,30 Euro pro Kilometer berechnet. Sie sind an den Fahrer zu entrichten.

## VERÖFFENTLICHUNG VON FOTOS

Jeder Teilnehmer einer Veranstaltung, der nicht ausdrücklich widerspricht, erklärt sich mit einem eventuellen Abdruck ihn abbildender Fotos in den „Bergseiten“ und auf der Internetseite der Sektion Zorneding einverstanden.

## HAFTUNGSBEGRENZUNG

Bergsteigen ist nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Sektionsveranstaltung, Tour oder Ausbildung grundsätzlich auf eigene Gefahr und eigene Verantwortung. Jeder Teilnehmer verzichtet auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art wegen leichter Fahrlässigkeit gegen die Sektionsmitglieder oder die Sektion, soweit nicht durch bestehende Haftpflichtversicherungen der entsprechende Schaden abgedeckt ist. Insbesondere ist eine Haftung der Ausbilder, Tourenleiter und -referenten oder der Sektion wegen leichter Fahrlässigkeit ausgeschlossen, soweit kein Versicherungsschutz besteht oder die Ansprüche über den Rahmen des bestehenden Versicherungsschutzes hinaus gehen.



## NEUE MITGLIEDER 2020

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder und hoffen, dass sie in der Sektion Zorneding des DAV viel Freude und guten Kontakt finden. Die Teilnahme am Sektionsprogramm bietet dazu eine gute Gelegenheit.

**Bauer, Hans**  
Putzbrunn

**Berghammer, Sebastian**  
Egmating

**Berghammer, Magdalena**  
Egmating

**Berghammer, Katharina**  
Egmating

**Berghammer, Eva**  
Egmating

**Berghammer, Annemarie**  
Egmating

**Böhm, Malte**  
Zorneding

**Boije, Niklas**  
Zorneding

**Boije Moberg, Anna**  
Zorneding

**Eicher, Caroline**  
Putzbrunn

**Engelhardt-Bangert, Ruth**  
Baldham

**Etspüler, Hans-Klaus**  
Zorneding

**Finkl, Max**  
Aschheim

**Finkl, Josef**  
Aschheim

**Fraunhoffer, Leah**  
Kirchseeon-  
Eglharting

**Fries, Michel**  
Geisenheim,  
Rheingau

**Fries, Matilda**  
Geisenheim,  
Rheingau

**Fries, Gustav**  
Geisenheim,  
Rheingau

**Fries, Christina**  
Geisenheim,  
Rheingau

**Fusco, Adrian**  
Gilching

**Galinski, Jana**  
Grasbrunn

**Gansen, Regina**  
Kirchseeon

**Gansen, Christian**  
Kirchseeon

**Geerkens, Felix**  
Stuttgart

**Grassl, Elisabeth**  
Zorneding

**Grillenberger, Hannah**  
Aßling

**Grote, Christoph**  
Zorneding

**Heller, Maja**  
Vaterstetten

**Hornung, Lina**  
München

**Kaminski, Jan**  
Zorneding

**Kammerlocher, Nelli**  
Zorneding

**Kirchner, Michael**  
Zorneding

**Köllhofer, Alexander**  
Zorneding

**Latzel, Toni**  
München

**Latzel, Birgit**  
München

**Loher, Johanna**  
Kirchseeon-  
Eglharting

**Loher, Ingo**  
Kirchseeon-  
Eglharting

**Lösch, Ulrich**  
Zorneding

**Lutz-Plank, Angela**  
Haar

**Mahl, Lukas**  
Egmating

**Markmiller, Marlene**  
München



**Markmiller, Felix**  
Zorneding

**Meichelböck,  
Ulrich**  
Baldham

**Meininger, Ines**  
Ottobrunn

**Müller, Thomas**  
Kirchseeon

**Müller, Lukas**  
Kirchseeon

**Müller-Huck,  
Daniela**  
Kirchseeon

**Opitz, Thomas**  
Baldham

**Pauler, Maximilian**  
Zorneding

**Rebetge, Ralf**  
Baldham

**Rebetge, Natalie**  
Baldham

**Rebetge, Helga**  
Baldham

**Rebetge, Helena**  
Baldham

**Sachs, Anna**  
Zorneding

**Sauer, Julia**  
Vaterstetten

**Schiller, Christoph**  
Grafing b München

**Schmidt, Maik**  
Zorneding

**Schmidt, Lukas**  
Zorneding

**Schmidt, Izabela**  
Feldkirchen

**Schmidt, Charlotte**  
Zorneding

**Schmidt-Reisbeck,  
Christina**  
Zorneding

**Schott, Paula**  
Grasbrunn-Neukeferloh

**Schreiner,  
Christoph**  
Zorneding

**Schrüfer, Klaus**  
Zorneding

**Schubert, Angela**  
Vaterstetten

**Schulmeyer,  
Tamira Loreen**  
Zorneding

**Schulmeyer, Stella Verena**  
Zorneding

**Schulmeyer,  
Noemi Mariel**  
Zorneding

**Schulmeyer, Michael**  
Zorneding

**Setzer, Tilman**  
Baldham

**Setzer, Marit**  
Baldham

**Setzer, Carsten**  
Baldham

**Setzer, Carolin**  
Baldham

**Siegbert, Lucia**  
Zorneding

**Simmel, Liane**  
Zorneding

**Spitzauer, Silvia**  
Parsdorf

**Spitzauer, Norbert**  
Parsdorf

**Stelzl, Daniel**  
Zorneding

**Strunz, Dominik**  
Vaterstetten

**Sutter, Johannes**  
Aschheim

**Trax, Alexander**  
Kirchseeon-  
Eglharting

**Treutlein, Simon**  
Kirchseeon-  
Eglharting

**Westermaier-Bauer, Silvia**  
Putzbrunn

**Wierzbicka, Aleksandra**  
Baldham

**Wierzbicki, Przemyslaw**  
Baldham

**Woitaschik, Matthäus**  
Grasbrunn

**Ziegler, Thomas**  
Zorneding

**Zimmermann, Steffen**  
Zorneding



# VORSTAND

## A. VORSTAND (GEWÄHLT AM 25. MÄRZ 2019)

<b>1. Vorsitz</b> erstervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Elke Piwowarsky, Am Ziegelland 42 85604 Zorneding, Tel. 08106 20623
<b>2. Vorsitz</b> zweitervorsitz@alpenverein-zorneding.de	Werner Schindler, Am Ziegelland 42 85604 Zorneding, Tel.0173 2303423
<b>Schriftführung/Pressereferat</b> schriftfuehrung@alpenverein-zorneding.de	Detlef Rieger, Alpenrosenstr. 26 85598 Baldham, Tel. 08106 6102
<b>Schatzmeisterei</b> schatzmeisterei@alpenverein-zorneding.de	Petra Göttl, Zehetmayrstr. 9 85604 Zorneding, Tel. 08106 22160
<b>Jugendreferat</b> jugendreferat@alpenverein-zorneding.de	Lena Heger, Herzog-Arnulf-Str. 14 85604 Zorneding, Tel. 08106 29438

## B. BEIRAT

<b>Mitgliederverwaltung</b> mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de	Martina Thalmeier, Zugspitzstr. 48 H 85591 Vaterstetten, Tel. 0177 6437774
<b>Naturschutzreferat und Ausbildung Winter</b>	Thomas Zanker, Tel. 0043 6648563710
<b>Ausbildung Sommer, Klettern und Skitouren</b> klettertreff@alpenverein-zorneding.de	Birgit Gemünd, Franz-Krinninger-Weg 13 85604 Zorneding, Tel. 08106 22023
<b>Geschäftsstelle</b>	Adi Schreier, Herzogplatz 7 85604 Zorneding, Tel. 08106 20722
<b>Tourenwart Sommer</b>	Christoph Mathä, Herzogplatz 21 85604 Zorneding, Tel. 08106 23159
<b>Kinder- und Familienbergsteigen</b>	Werner Trax, Kampenwandstr. 28 85560 Ebersberg, Tel. 0174 9472189 Horst Dinkelbach, Lorenz-Stadler-Straße 15 85604 Zorneding, Tel. 08106 23 50 400
<b>Vorträge</b>	Horst Ehrenberg, Binsberg 23 85658 Egmatting, Tel. 08095 1854
<b>Sektionsheft Bergseiten</b>	Franz Steigerwald, Ringstr. 2 85604 Zorneding, Tel. 08106 29450
<b>Veranstaltungen</b>	Michael Hiltmann, Zugspitzstr. 13, 85604 Zorneding, Tel. 08106 236927
<b>Datenschutz</b>	Wolfgang Höger, Watzmannstr. 38, 85598 Baldham, Tel. 08106 33769
<b>1. Beisitz</b>	Karlheinz Heger, 85604 Zorneding
<b>2. Beisitz</b>	Volker Schmidt, 85604 Pöring
<b>3. Beisitz</b>	Peter Wanner, 85591 Vaterstetten
<b>4. Beisitz</b>	Maximilian Bucko, 85604 Zorneding

## EHRENMITGLIED:

Claus Graebner, Brunnenstr. 73  
85598 Baldham, Tel. 08106 8769



### MITGLIEDERVERWALTUNG

- Kontakt:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.  
Wasserburger Landstraße 29, 85604 Zorneding  
E-Mail: [mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de](mailto:mitgliederverwaltung@alpenverein-zorneding.de)
- Adressenänderung:** Sollte sich Ihre Anschrift ändern, so bitten wir Sie um baldigste Meldung. Nur so können wir gewähren, dass die Vereinszeitschriften sowie die Beitragsmarken bei Ihnen fristgerecht ankommen.
- Mitgliedsbeiträge im Lastschriftverfahren:** Bitte vergessen Sie nicht, uns eine Änderung der Bankverbindung baldmöglichst mitzuteilen. Alle Änderungen, die nach dem 30.11. des laufenden Jahres in der Geschäftsstelle eingehen, können aus technischen Gründen bei der Abbuchung im Januar des folgenden Jahres nicht berücksichtigt werden. Dies führt zu Lastschriftrückgaben mit 3,00 € Bankgebühren, die vermieden werden können.
- Kündigungen:** Die Kündigungsfrist für das laufende Jahr endet am 30.09. Später eingehende Kündigungen können erst zum 31.12. des nächsten Jahres berücksichtigt werden.
- Bankverbindungen:** Raiffeisenbank Zorneding  
IBAN: DE17 70169619 0000 016195 BIC: GEDODEF1ZOR  
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg  
IBAN: DE78 70250150 0000 958363 BIC: BYLADEM1KMS

### IMPRESSUM

- Herausgeber:** Deutscher Alpenverein Sektion Zorneding e.V.  
Wasserburger Landstraße 29, 85604 Zorneding  
E-Mail: [info@alpenverein-zorneding.de](mailto:info@alpenverein-zorneding.de)  
[www.alpenverein-zorneding.de](http://www.alpenverein-zorneding.de)
- Redaktion:** Franz Steigerwald, V.I.S.D.P. (Heftaufbau und Konzept)  
Detlef Rieger, Margit Karger  
Anschrift: [redaktion@alpenverein-zorneding.de](mailto:redaktion@alpenverein-zorneding.de)
- Satz:** Udo Fleckenstein, Mannheim
- Layout/Redesign:** Steffi Horn, Zorneding
- Anzeigen:** Claus Graebner, Baldham
- Druck:** Offsetdruck Brummer GmbH, Markt Schwaben
- Auflage:** 1.200 Exemplare
- Erscheinen:** Jährlich zweimal zum 01.05. und 01.12.  
Redaktionsschluss jeweils am 15.03. und 15.10.
- Fotos:** Soweit kein Name genannt ist: privat



**STEUERKANZLEI DR. SIEGEL**  
STEUERN · BETRIEBSWIRTSCHAFT · BERATUNG

**Prof. Dr. Thomas Siegel**  
Steuerberater  
Fachberater für Intern. Steuerrecht  
Landwirtschaftliche Buchstelle

Georg-Wimmer-Ring 8  
D - 85604 Zorneding  
Telefon: 0 81 06 / 24 12 - 0  
E-Mail: [tsiegel@stb-siegel.de](mailto:tsiegel@stb-siegel.de)  
[www.stb-siegel.de](http://www.stb-siegel.de)





**10%**  
für Sektions-  
mitglieder\*

**bergzeit.de**

**Bergzeit Outdoor:** Am Eisweiher 2, 83703 Gmund | **Bergzeit Alpin:** Tölzer Straße 131, 83607 Holzkirchen

\*Bei Bergzeit in Gmund und Holzkirchen. Auf den empf. VK, ausgenommen Bücher, Elektroartikel, Lawinerucksäcke, Sonderartikel, reduzierte Artikel und die Bergzeit Erlebniswelt. Nur gegen Vorlage des Mitgliederausweises der DAV-Sektion Zorneding.